

P E R F O R M A N C E F O R P A R E R G A

Written component master thesis

Submitted in partial fulfilment of the requirements for the
degree of Master of Arts
at the University of Applied Arts Vienna,
Institute of Fine Arts and Media

Chris Swoon

Christoph Perl 0030978

Vienna, 09.01.2017

Programme Number:

S 066 776

Study programme:

Art & Science

Supervisors: Virgil Vidrich and Bernd Kräftner

09

01

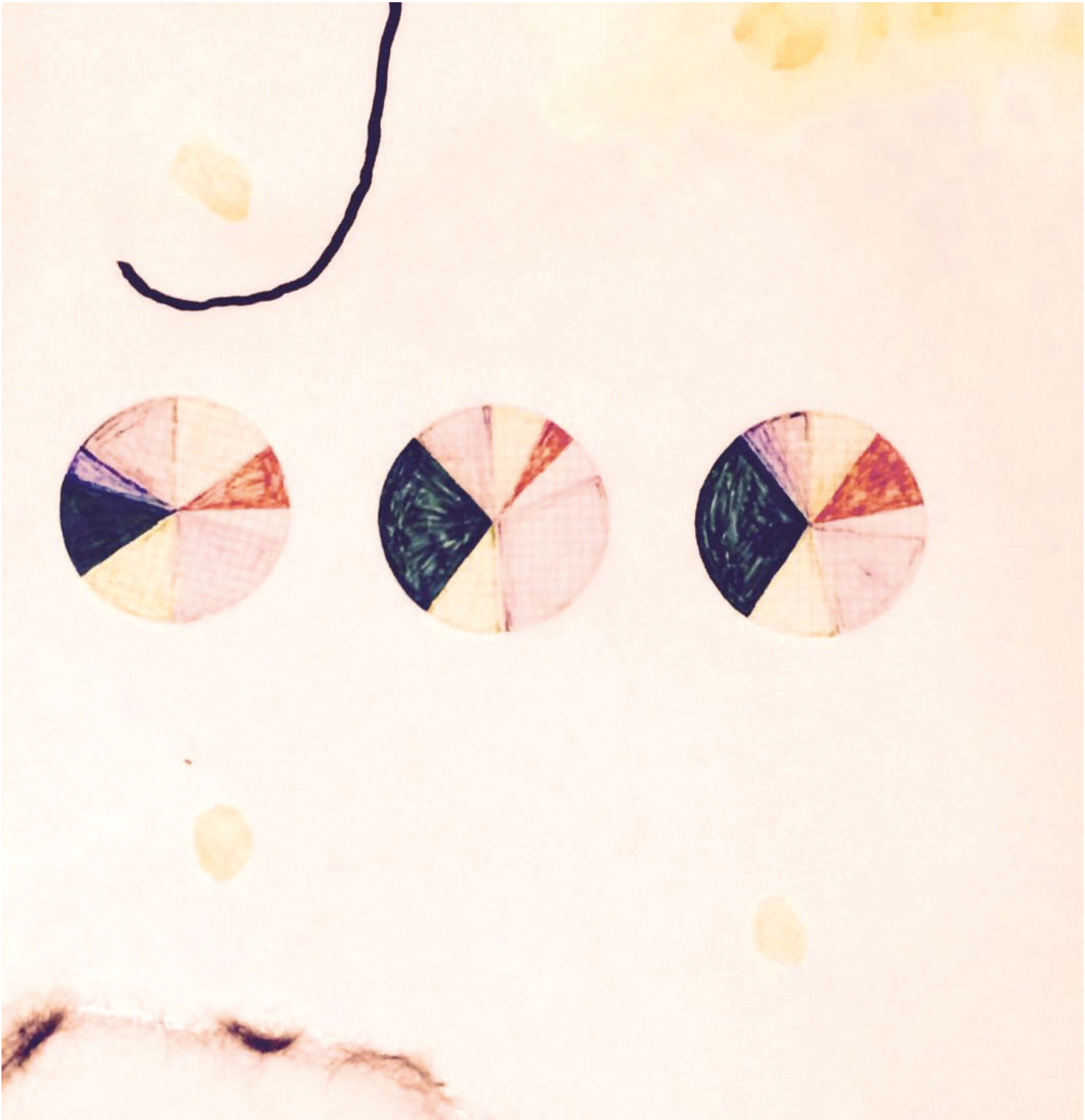
17

Seit 01.01.2010 dokumentiert Chris Swoon jede seiner Tätigkeiten, Schlafen, Essen, Arbeiten; Gespräche, Lesen, Bewegung. Wo. Mit wem. Wie lange. Zusätzlich sammelt er seit diesem Tag akribisch Artefakte des Alltags. Rechnungen, Eintrittskarten, Konsumationsbons; Verpackungen, Mitgliedskarten, Objekte. Auch digitale Daten werden gesammelt. Per GPS-Tracking werden seine Wege, in Einzelgesprächsnachweisen seine Anrufe, in der History des Browsers die besuchten Websites aufgezeichnet. Fotografien, Notizbücher und ein Tagebuch stellen diesen durch Software generierten Daten seine subjektive Perspektive gegenüber.

So entstehen visuell und kontextuell sehr verschiedene Topographien seines emotionalen und physikalischen Lebensraumes. Der Begriff des Lebensraumes bezeichnet hier sowohl den Körper und die ihm innewohnenden Denkräume als auch die ihn umgebenden und von ihm durch Sinneswahrnehmungen erfassten geographischen und architektonischen Räume.

Performance for Parerga vereint Elemente aus jenen Topographien, die durch statistische, sinnliche und intuitive Analysemethoden zueinander in Beziehung gesetzt wurden, auf Papier. Rhythmus und Bewegung der Hand und des ganzen Körpers bestimmen dabei im Zusammenspiel mit der persönlichen Erinnerung und der Aufmerksamkeit auf den Moment den performativen Arbeitsprozess.

Selbsterkenntnis als Lust und die Lust zu zeichnen transformieren die gesammelten Daten des Alltags zu zeitbasierten Landkarten des Seins.



Performance for Parerga
(Detail)

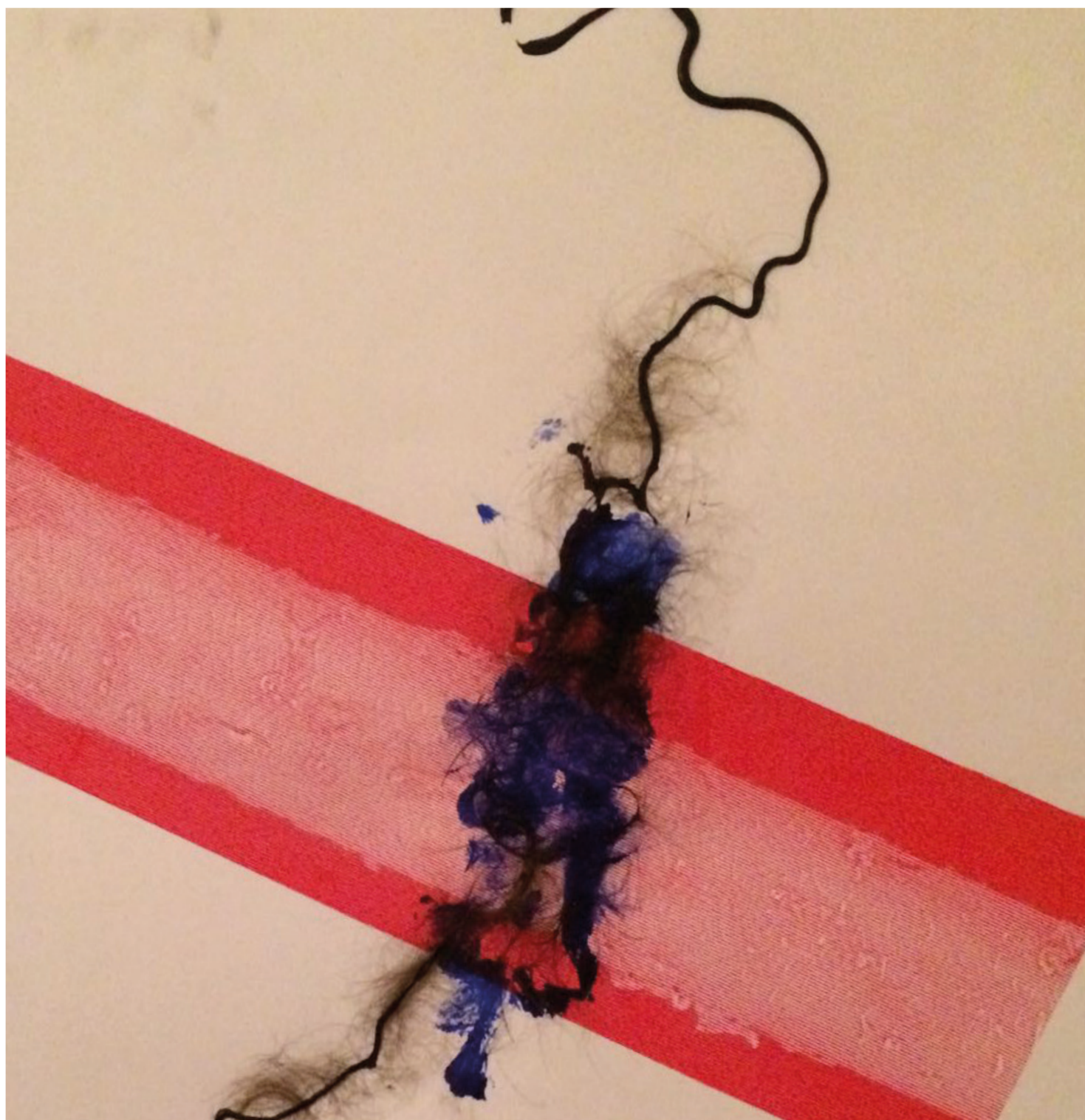
Dieser Kalender beginnt am 09.01.2017, dem Tag, an dem ich ihn aus meinen Händen geben muss. Er reicht zurück bis zum 01.01.2010, dem ersten dokumentierten Tag in dem nach Anfang- und Endjahr 20102020 betitelten Experiment der Selbstbeobachtung, aus dem *Performance for Parerga* gewachsen ist. Jeder Tag ein Blatt, so wie in den Kalenderbüchern jeder Tag einer Spalte entspricht.

Dieser Kalender hat 2566 Seiten. 2500 Seiten sind noch leer. Sie sind ihm als Potential eingeschrieben. Die Tage sind vergangen, die Seiten können noch geschrieben werden.

Auf den vorliegenden 66 Seiten habe ich versucht, einige *Parerga* zueinander in Beziehung zu setzen. Neben einer chronologischen Reise durch die Entstehung dieser Arbeit soll auch ein Rhythmus für die *Performance* gefunden werden.

Manches wird im Weiß versinken.

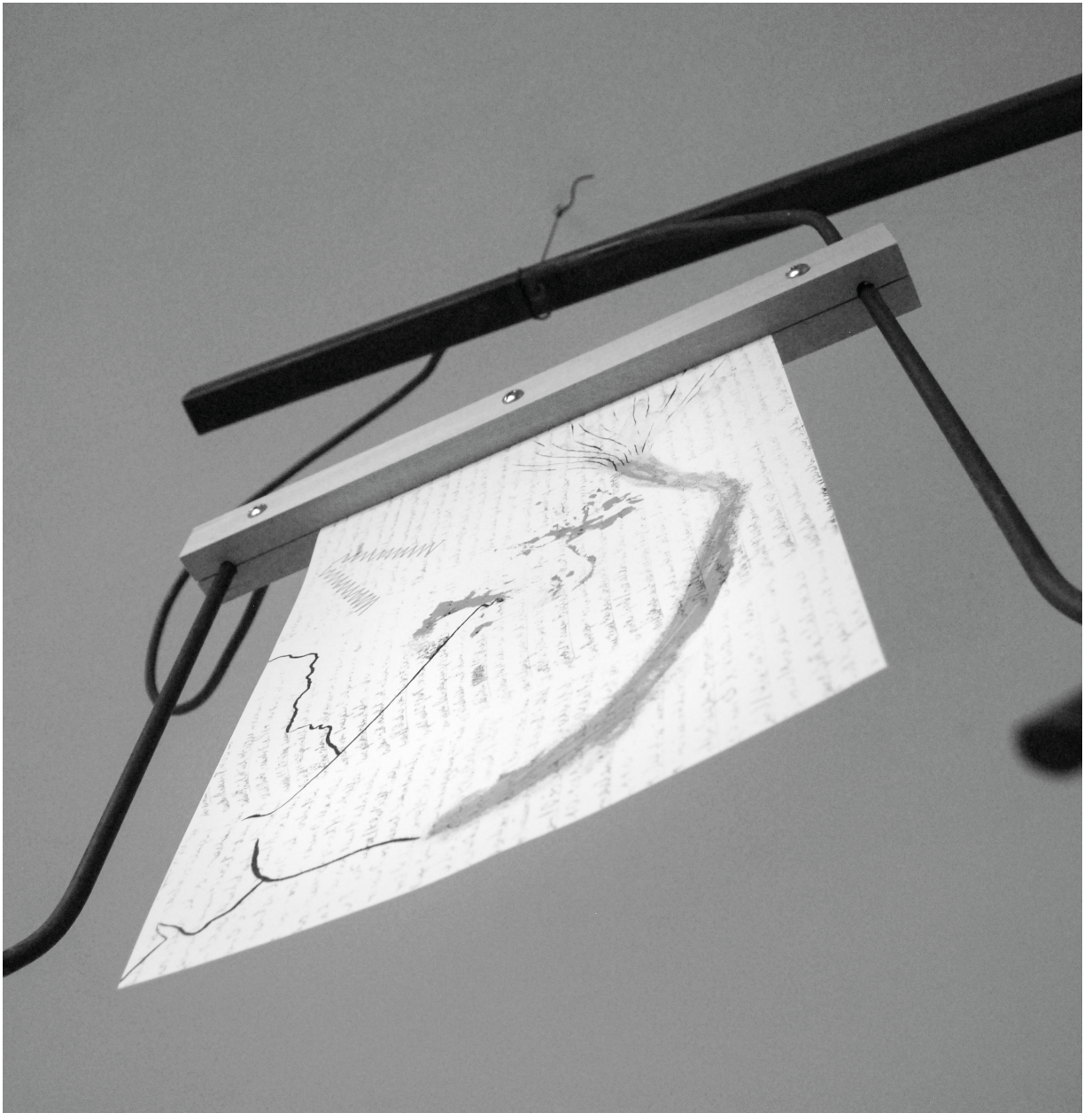
03
01
17



Performance for Parerga
(Detail)

Feedback Ulla

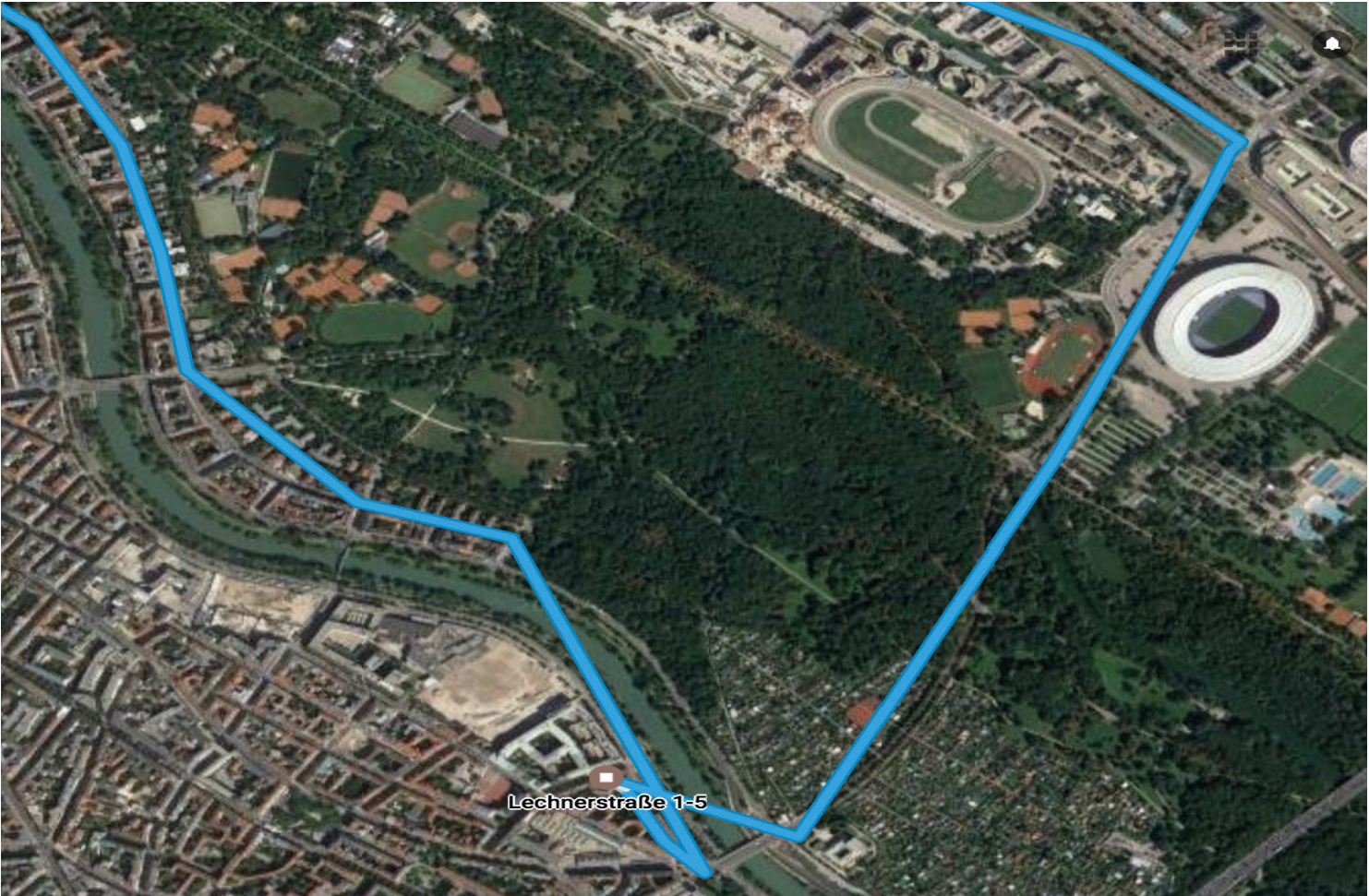
- visuell angesprochen von den gedruckten Auszügen der Kalenderblätter, sie liest sie auch gerne
- "Rückseite" muss nicht immer nur ständig mit Kalenderdaten bedruckt sein, es könnten verschiedene Elemente darauf Platz finden
- interessant wie die Dinge aufgeschrieben sind in aller Trostlichkeit (sie würde zumindest ein Kalendertageblatt ohne andere Infos + ohne Saisonungen zeigen)
- Nipce Nipce (erstes Foto, das befestigt werden könnte)
 ↓
 Verbindung zu "befestigen" der "Real-World-Szene" im Rahmen
- lebendiger sind die Zeichnungen der Rahmen
- Kalender interessant in ihrer Ähnlichkeit im Fernverhalten + auch metaphorisch als verbindendes Element (passen sehr gut zu Metallstangen)
- Holz als Material, das lebt + auch aufweist, eine Geschichte hat, Erinnerungen
- Google Maps-Linien haben damit zu tun, könnten auch in der Installation vorkommen (ev. als Satellitenaufnahme statt als Karte)
- die Daten, die verwendet werden



Performance for Parerga
(Skizze)

31
12

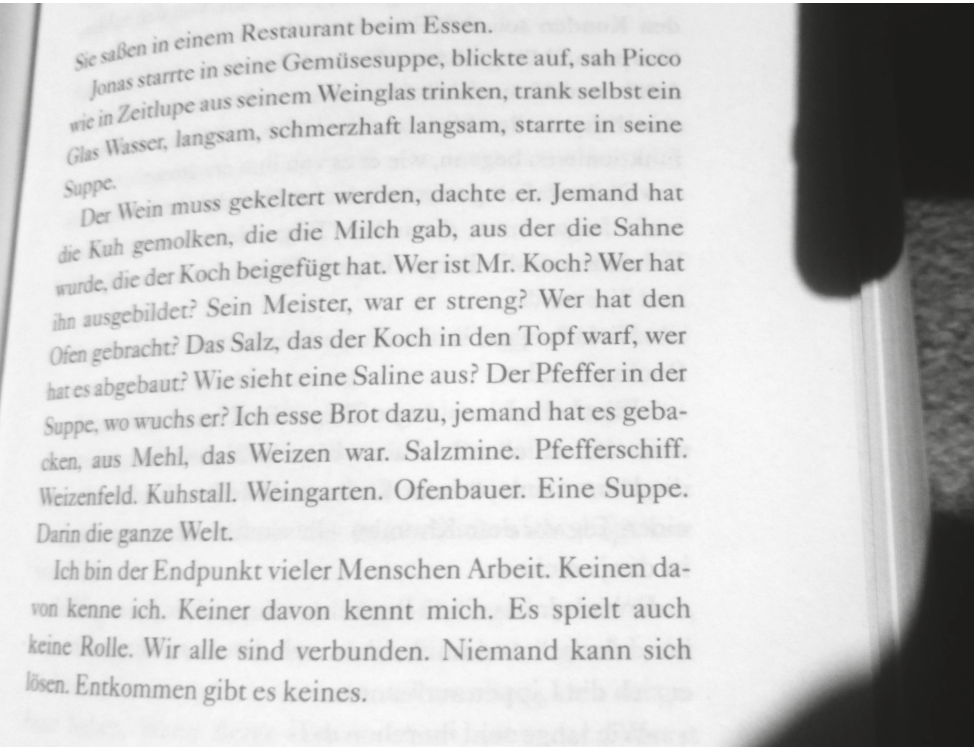
16



Google Location History
31.12.2016 18:10-23:20
Screenshot

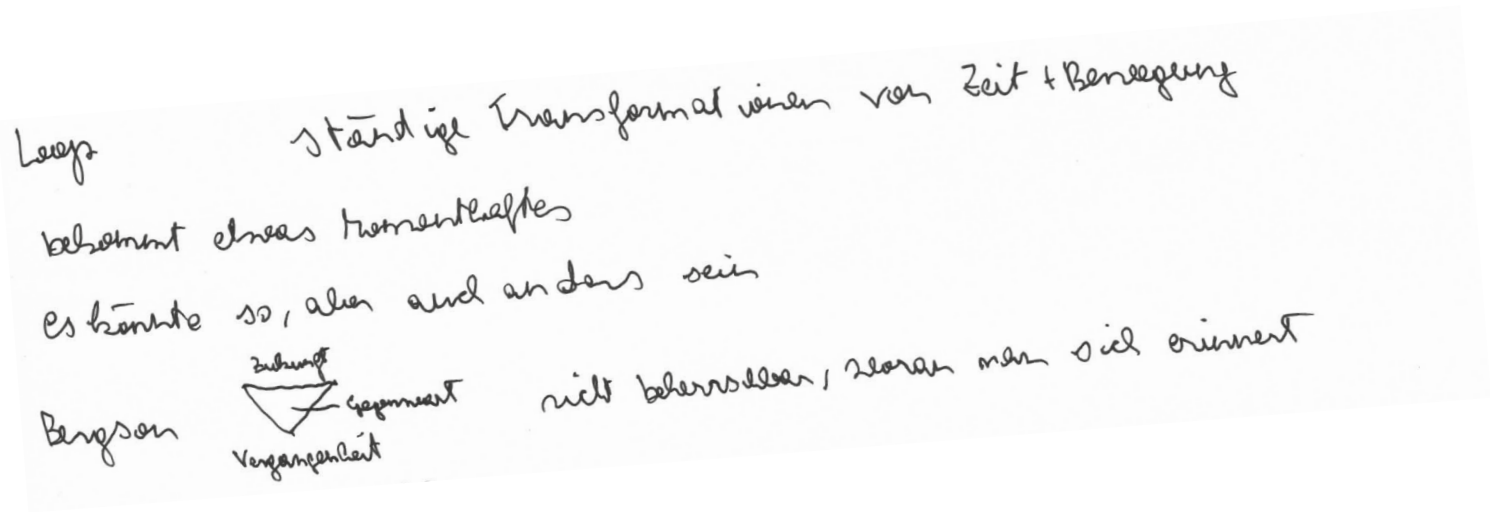
30
12

16



Thomas Glavinic: Das größere Wunder

30.12.2016 12:14
Handy-Kamera



29

12

16

107 | 40

Ich liebe es zu schauen, zu riechen,
zu hören. Ich gehe gerne spazieren.
Das Suchen liegt mir mehr als das
Finden.



Prater

29.12.2016 16:22
Handy-Kamera

28

12

16

Schon, wie Wege wieder aufgegriffen werden

was fehlt, sind konkrete Aussagen (was erzählt du von dir erzählen)

roter Belben Farichten öffnen auf
(ein Verstellen der verschiedenen Elemente)
↓
spannend

der Kreis stellt heraus (steht allein)
die beiden Personen nicht wirklich dazu
das Kleid stellt auch heraus

Bleibt (ist) passt dazu
Kleiderblatt

→ auch wegen dem Spiel Linien + Flächen

bei keinem der Bilder den Eindruck, dass sie fertig sind, aber darum geht es seinen Meinung nach auch nicht, sondern um die Bewegung, es geht um die Entwicklung, es geht ums Werden

Kleiderblätter geschlossen (fertigen), pa fallen dadurch auch etwas raus

Verleumdung Texte + Photos → am Anfang sucht er nach Verleumdungen, findet sie (Teil v. Harbus), dann geht sie verloren (Landesregierung)

Zuerst muss die Verleumdung klar werden (v.a. am Anfang), dann kann es ev. auch auseinanderklaffen

wie organisiert man die Zeitabschnitte (warum gerade diese dort?
zuerst 2010, dann 2016, dann 2015)

Idee der Dramaturgie!

Notizen zum Feedback-
Gespräch mit Ardan

Mama Other	Mark Eder Other	Ardan Hussain Other	Chrisi Other
Mark Eder Other +43 650 5055850 28 Dec 2016 ↩ ⓘ			
Ardan Hussain Other +43 699 11239335 28 Dec 2016 ↗ ⓘ			
+49 163 9044635 28 Dec 2016 ↗ ⓘ			

Anrufliste

28.12.2016 21:06
Handy-Screenshot

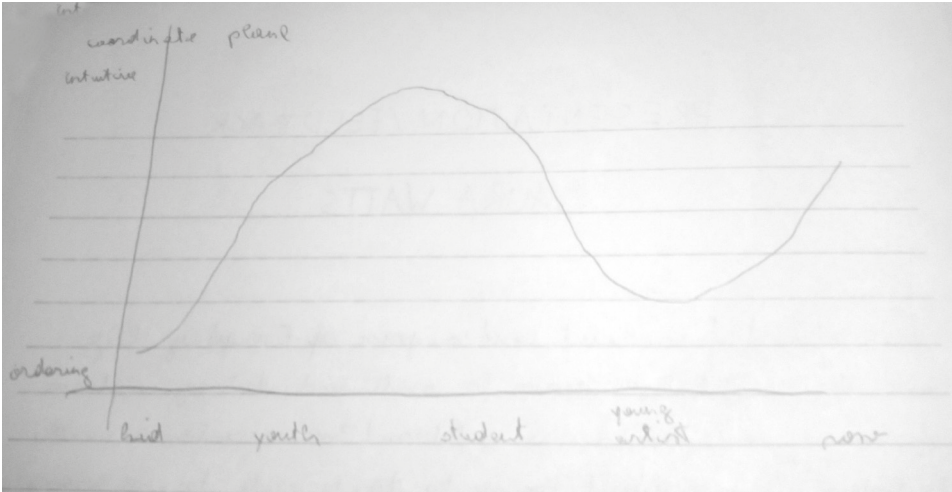
26
12

16



Aufwachen

26.12.2016 09:20
Handy-Kamera



Koordinatensystem Chaos
und Ordnung

26.12.2016 18:33
Handy-Kamera

20.10.2020 - Wie alles begann

Als ich einmal, hatte wir einander lange nicht gesehen. Er stand auf, um herüberzu-
laufen, ganz gewöhnlich. Die Spiegel-
brücke, das meine Augen früher leuchteten,
ließ, hat sein Herz nicht und auch
herumhinkand um einen Gesicht verschwin-
den lassen. Als dessen Leuchte nicht da
war, ließen wir oft durch den Wald, viele
Jahre lang. Wir hatten einen in Berlin
sind ein Haus auf einem Baum. Später fing
ich an, mich zu verlieren und Jochen zu
finden. Wir haben uns verloren.

Am ersten November 2009 war es aber
nicht weiter weiter. Ein kometisches Leben
an Schattigkeit, auf schwarzem Leder-
schuhen schau Gesichtsmalerei in einer Aural-
ge, die meisten Eltern. Die Preise waren
erschaffen. Sein Wachstum, schwan-
de Vonnach für durch Aktenbuchstabe,
in denen ich das Gesicht der Welt
verlorste. Ich hätte mich manchmal an
eine Laufen-Romane erinnern, wenn
nicht überwindende Gedächtnis und seine
kapazitive Dichte in den verlorenen Raum
gibt die Vergangenheit, auch die
tragische Dichte. Ich mag sie, wie er mit
gleicher Begierde von dem besessenen

Obdachlosen erzählt, dass er als Effizienz-
steigerer registriert bekommen und gegen
die Anklage wegen Umgehung öffentlichen
Aggregationsvermögens, für ein von der
militaristischen Obrigkeit, für ein von der
Versorgungsbehörden für einen kleinen
Kontrollierten Bereich, Arbeit. Aber ich
denke nicht, dass eine seiner Erzählun-
gen mein Leben so grundlegend verän-
derte würde wie es in jenen Folienmoment
gesah, als wir selbst einen Bericht
hatten.

Das Gespräch drehte sich um die Organi-
sation unserer Arbeitsplätze, ich sprach
über meine Schwierigkeiten, die Identifizie-
rung von konkreten Arbeitsplätzen zu be-
stehen, den Effizienzverlust der
Gedankenexperimente auf Papier. Im
nervösen der Notwendigkeit ähnlicher
Dokumentation unserer Arbeitsplätze, die
den Rechenschaftsverfahren der Klienten
seinem Kaffee geschuldet war, dass die
Versicherung der teuersten Arbeits-
leistung genau informiert sein sollten.

„Die Klienten wollten wissen, was mit
ihrem Geld passiert. Sie wollten nicht,
dass Hundert Euro dafür bezahlen, wenn eine

Durch vom Himmel fliehende Blitze laufend. Oder sind doch nur die eigenen Augen schief? In gar nicht weiter Ferne sind Geräusche von dem Drumherum in Richtung Osten aus der Stadt auf das Aussehen brechenstündigen Axten zu hören. Geräusche von schwerer Frontlinie, die die tonnenreichen Felsberge vor der Fußwandlung schneiden. Ich will weiterrufen. O J I D H E I T (Hochzeiten M&M) Vorn Ich will sie gar nicht wiederhaben. Ich will nicht ohne sie sein. Vor allem: Ich will nicht, dass sie ohne mich sein soll. Und noch mehr: Pein. Keine Lust so auseinander, Ich.

Top Photo:
Gitarre
Voll im Ohr
Brennendes

Bottom Photo:
Kette
Im Ohr
Brennendes

Caption:
Kette
Im Ohr
Brennendes

[illegible][illegible][illegible]

Erste grafische Entwürfe zu dieser schriftlichen Arbeit

23.12.2016 15:07
Screenshot

22

12

16

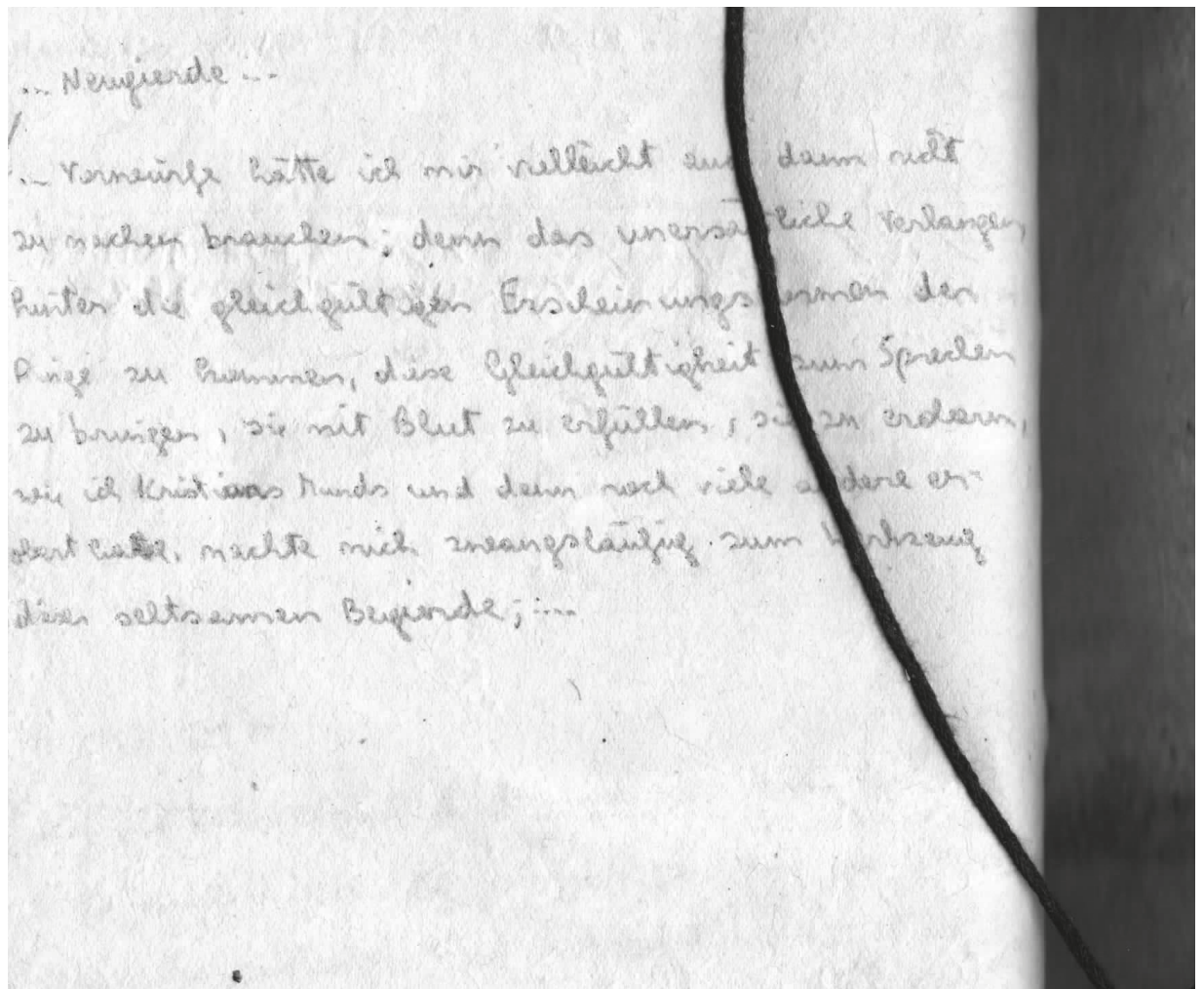


Performance for Parerga
(Detail)

20

12

16



Peter Nádas: Buch der Erinnerung

20.12.2016 18:10
Braunes Notizbuch

19
12

16

Frau/Herrn PERL Christoph 8020 GRAZ	Abholer Auftrag : 1160036933 Geburtsdatum : 05.01.1981 Aufnahmedatum : 19.12.2016 Befunddruck : 19.12.2016 Zuweisender Arzt: HA375 Zentrallabor			
Endbefund				
	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Grafik
Klinische Chemie				
Kalium	4.5	mmol/l	3.5 - 5.1	(*)
Natrium	142	mmol/l	136 - 146	(*)
Calcium	2.45	mmol/l	2.20 - 2.65	(*)
Kreatinin	0.75	mg/dl	0.67 - 1.17	(*)
GFR/1.7m2KO (MDRD)	>60	ml/min	60 - 200	(*)
BUN	9.2	mg/dl	7.9 - 20.1	(*)
Harnsäure	4.7	mg/dl	3.5 - 7.2	(*)
ASAT (GOT)	23	U/l	0 - 49	(*)
ALAT (GPT)	13	U/l	0 - 49	(*)
Gamma-GT	13	U/l	0 - 54	(*)
Alk. Phosphatase (AP)	78	U/l	30 - 120	(*)
Bilirubin	1.00	mg/dl	0.30 - 1.20	(*)
LDH	179	U/l	0 - 247	(*)
Glucose	80	mg/dl	70 - 100	(*)
Cholesterin	153	mg/dl	100 - 199	(*)
Triglyceride	85	mg/dl	0 - 149	(*)
Totalprotein	6.6	g/dl	6.6 - 8.3	(*)

Blutbild

15

12

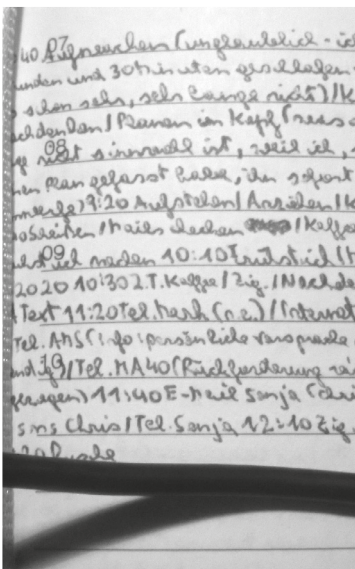
16

Früher wollte ich immer weg. Den Standort wechseln, die Umgebung, den Raum.
Um ein anderer zu sein.

Jetzt sage ich ein anderes Wort und werde ein anderer. Ich verändere eine Gewohnheit und werde ein anderer.

Wenn ich ein anderer bin, ist auch die Umgebung nicht mehr dieselbe. Andere Sinneseindrücke prasseln ins Gehirn. Es entwirft ein Bild, das niemand anderer entwerfen könnte.

Die Dokumentations-, Archivierungs- und Improvisationspraxis 2010/2020 ist ein Lebensentwurf. Sie ist genauso sehr Simulation wie Modellierung. Vergangene Stunden werden notiert und erinnert. So werden sie gleichzeitig noch einmal aufgerissen und für immer befestigt.



Kalenderbuch
15.12.2016

14
12

16



Lichthof B

14.12.2016 13:48
Handy-Kamera



Lichthof B

14.12.2016 13:48
Handy-Kamera



Lichthof B

14.12.2016 13:50
Handy-Kamera

12

12

16

Durch vom Himmel fließende
Bäche laufend. Oder sind doch
nur die eigenen Augen schuld?
In gar nicht weiter Ferne sind
Geräusche von den am Donau-
kanal in Richtung Osten aus der Stadt
hinaus beschleunigenden Autos zu
hören. Geräusche von schweren
Fontänen, die die tonnenschweren
Fahrzeuge auf den Fahrbandrand
schleudern. Ich will schreiben.

Ich will sie gar nicht wiederhaben.
Ich will nicht ohne sie sein. Vor
allem: Ich will nicht, dass sie ohne
mich sein will. Und noch mehr: Nein.
Keine Lust es auszudrücken. Ich.

Atelier Lechnerstraße

12.12.2016 22:05

Nikon



11

12

16

Es dreht sich in mir. Sie drehen sich,
die Gedanken; sie drehen sich in mir.
Mein Körper ein Kleidungsstück,
das sich das Leben aus dem Meer
gefischt hat, um es aus zu wringen.
Ich schabe tapfer Essensreste von
Töpfen und Tellern. Die Tränen
fallen ins Becken zum Geschirr.



Küche

11.12.2016 15:49

Handy-Kamera

10

12

16



Atelier

11.12.2016 02:34
Handy-Kamera



Atelier

10.12.2016 23:57
Handy-Kamera

Zentrallabor HA375
Hanusch-KH

Patient:
PERL Christoph
Auftrag : 1160036245
Geburtsdatum : 05.01.1981

Aufnahmedatum : 09.12.2016 10:58
Befunddruck : 12.12.2016 07:09

Endbefund

	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Grafik
Klinische Chemie				
Kalium	4.7	mmol/l	(3.5-5.1)	(*)
Natrium	140	mmol/l	(136-146)	(*)
Calcium	2.45	mmol/l	(2.20-2.65)	(*)
Kreatinin	0.74	mg/dl	(0.67-1.17)	(*)
GFR/1.7m2KD (MDRD)	>60	ml/min	(60-200)	(*)
BUN	7.8	mg/dl	(7.9-20.1)	<-(*)
Harnsäure	5.2	mg/dl	(3.5-7.2)	(*)
ASAT (GOT)	30	U/l	(0-49)	(*)
ALAT (GPT)	16	U/l	(0-49)	(*)
Gamma-GT	13	U/l	(0-54)	(*)
Alk. Phosphatase (AP)	77	U/l	(30-120)	(*)
Bilirubin	1.08	mg/dl		
LDH	212	U/l	(0-247)	(*)
Glucose	87	mg/dl	(70-100)	(*)
Cholesterin	174	mg/dl	(100-199)	(*)
Triglyceride	44	mg/dl	(0-149)	(*)
Totalprotein	6.8	g/dl	(6.6-8.3)	(*)

Blutbild

08

12

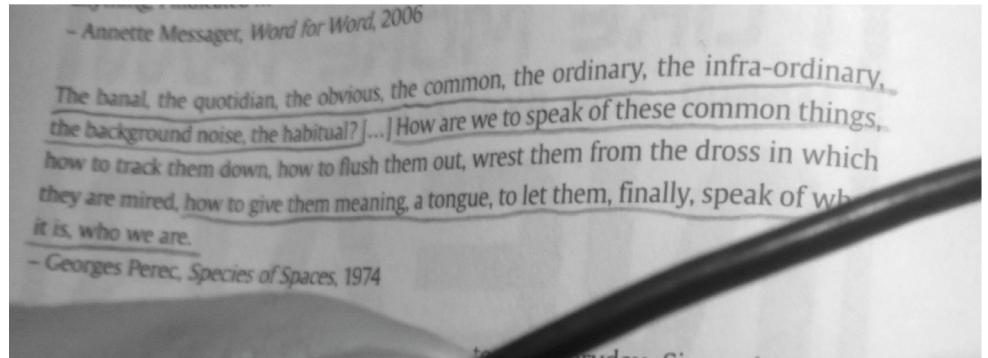
16

Der Tänzer tanzt. Ich bin es. Wenn mich jemand fragt, ob ich es bin, sage ich: "Nein!" Ich bin es nicht. Sie zieht durch mich durch. Die Bewegung. Sie zieht mich mit. Sie schreit vor Freude.

Das Parkett bietet sich mir an. Ich biete mich ihm an. Ich ziehe mich für es aus. Fußabdrücke laufen die Wände hoch. Wessen sind es? Ich bin es. Ich greife nach der Aufmerksamkeit.

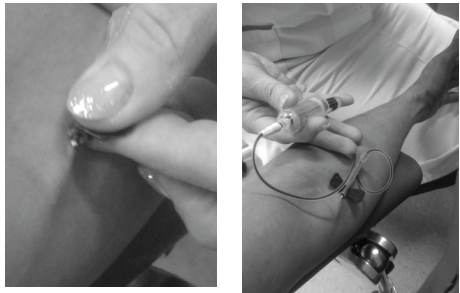


05
12
16



Stephen Johnstone (Ed.):
The Everyday

05.12.16 20:39
Handy-Kamera



Blutabnahme

02.12.2016 09:36
Handy-Kamera

Zentrallabor HA375
Hanusch-KH

Patient:

PERL Christoph

Auftrag : 1160035163
Geburtsdatum : 05.01.1981

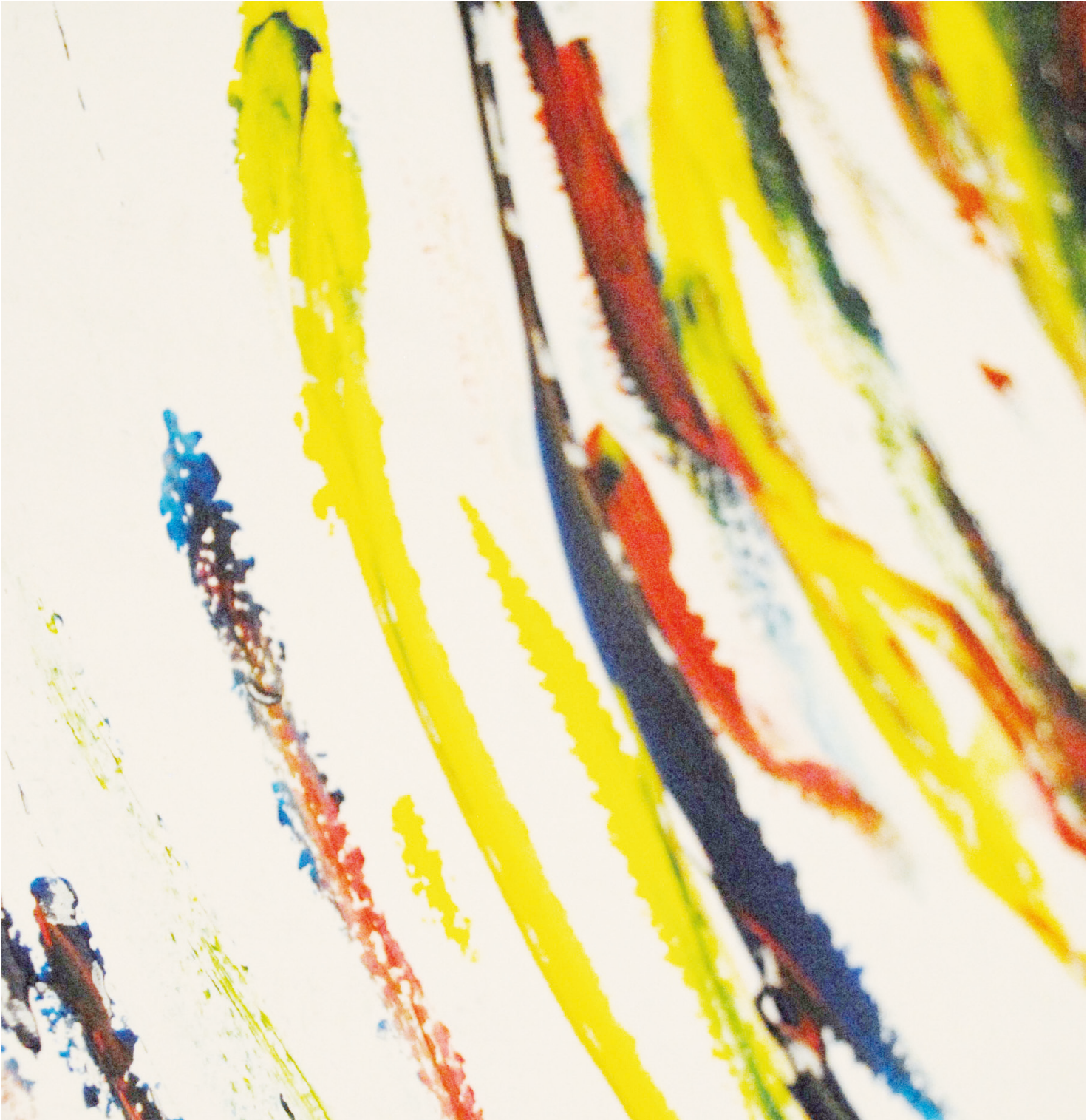
Aufnahmedatum : 02.12.2016 11:29
Befunddruck : 09.12.2016 10:57

Endbefund

	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Grafik
Klinische Chemie				
Kalium	4.5	mmol/l	(3.5-5.1)	(*)
Natrium	138	mmol/l	(136-146)	(*)
Calcium	2.55	mmol/l	(2.20-2.65)	(*)
Kreatinin	0.74	mg/dl	(0.67-1.17)	(*)
GFR/1.7m2KO (MDRD)	>60	ml/min	(60-200)	(*)
BUN	12.6	mg/dl	(7.9-20.1)	(*)
Harnsäure	4.3	mg/dl	(3.5-7.2)	(*)
ASAT (GOT)	23	U/l	(0-49)	(*)
ALAT (GPT)	15	U/l	(0-49)	(*)
Gamma-GT	14	U/l	(0-54)	(*)
Alk. Phosphatase (AP)	91	U/l	(30-120)	(*)
Bilirubin	0.59	mg/dl		
LDH	190	U/l	(0-247)	(*)
Glucose	91	mg/dl	(70-100)	(*)
Cholesterin	196	mg/dl	(100-199)	(*)
Triglyceride	55	mg/dl	(0-149)	(*)
Totalprotein	7.3	g/dl	(6.6-8.3)	(*)

Blutbild

30
11
16



Performance for Parerga
(Detail)

27

11

16

Zusammenfassend können wir symbolisch sagen: Der Raum, ans Licht gebracht durch das körperliche Objekt, zur physikalischen Realität erhoben durch *Newton*, hat in den letzten Jahrzehnten den Äther und die Zeit verschlungen und scheint im Begriffe zu sein, auch das Feld und die Korpuskeln zu verschlingen, so daß er als alleiniger Träger der Realität übrig bleibt.

Albert Einstein: Raum,
Äther und Feld in der
Physik

05.12.16 20:39
Handy-Kamera

25
11

16

Zentrallabor HA375
Hanusch-KH

Patient:
PERL Christoph
Auftrag : 1160034387
Geburtsdatum : 05.01.1981

Aufnahmedatum : 25.11.2016 11:42
Befunddruck : 02.12.2016 11:29

Endbefund

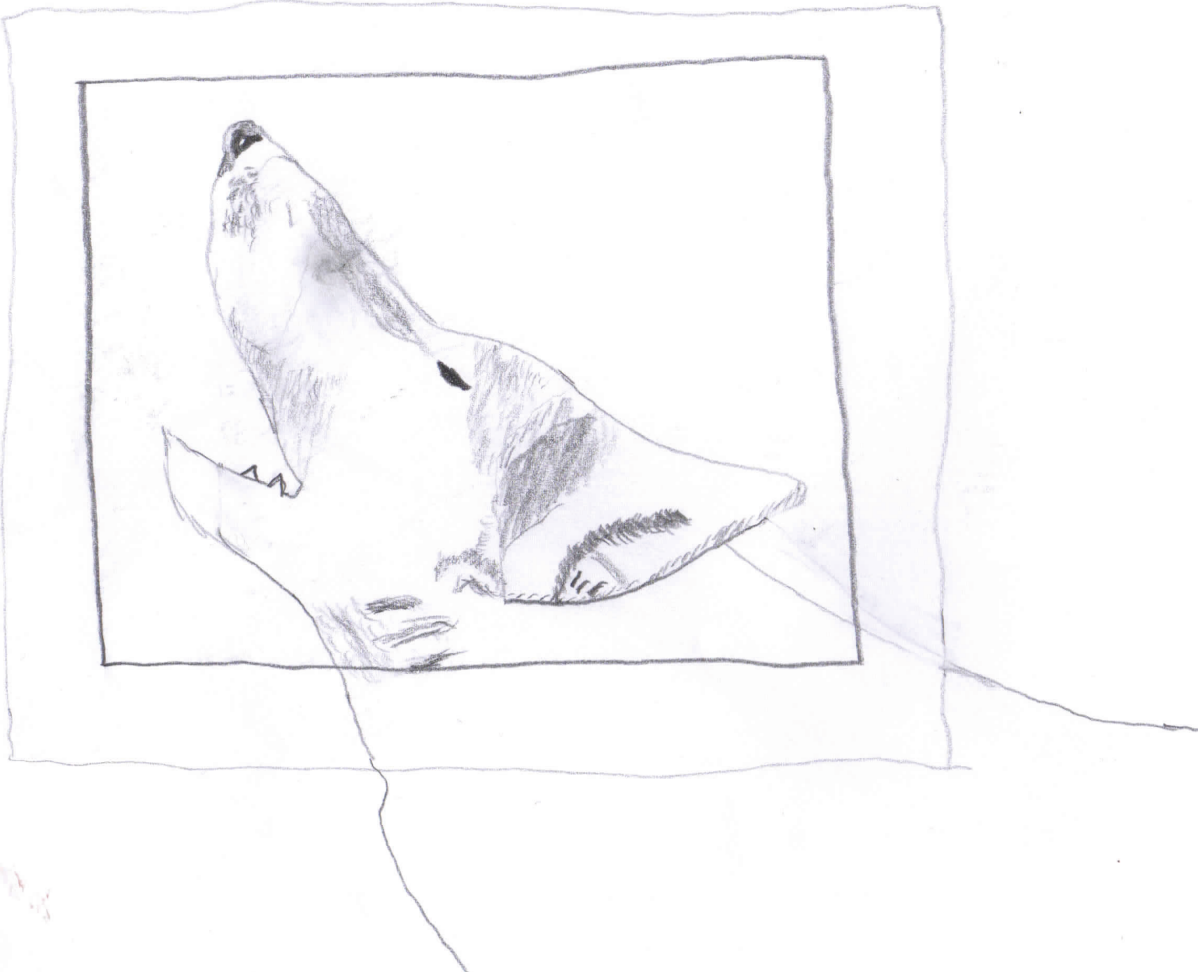
	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Grafik
Klinische Chemie				
Kalium	3.9	mmol/l	(3.5-5.1)	(*)
Natrium	141	mmol/l	(136-146)	(*)
Calcium	2.41	mmol/l	(2.20-2.65)	(*)
Kreatinin	0.68	mg/dl	(0.50-1.30)	(*)
GFR/1.7m2KO (MDRD)	>60	ml/min	(60-200)	(*)
BUN	11.4	mg/dl	(7.9-20.1)	(*)
Harnsäure	4.4	mg/dl	(3.5-7.2)	(*)
ASAT (GOT)	24	U/l	(0-50)	(*)
ALAT (GPT)	14	U/l	(0-50)	(*)
Gamma-GT	13	U/l	(2-55)	(*)
Alk. Phosphatase (AP)	78	U/l	(30-120)	(*)
Bilirubin	0.50	mg/dl	(0.30-1.20)	(*)
LDH	176	U/l	(50-248)	(*)
Glucose	103	mg/dl	(60-110)	(*)
Cholesterin	165	mg/dl	(100-199)	(*)
Triglyceride	48	mg/dl	(40-150)	(*)
Totalprotein	6.5	g/dl	(6.0-8.3)	(*)

Blutbild

24

11

16



Performance for Parerga
(Skizze)

Notizen zur Nachschau

18
11

16

Zentrallabor HA375
Hanusch-KH

Patient:

PERL Christoph

Auftrag : 1160033664
Geburtsdatum : 05.01.1981

Aufnahmedatum : 18.11.2016 08:33
Befunddruck : 18.11.2016 12:34

Endbefund

	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Grafik
Klinische Chemie				
Kalium	4.3	mmol/l	(3.5-5.1)	(*)
Natrium	142	mmol/l	(136-146)	(*)
Calcium	2.53	mmol/l	(2.20-2.65)	(*)
Kreatinin	0.76	mg/dl	(0.50-1.30)	(*)
GFR/1.7m2KO (MDRD)	>60	ml/min	(60-200)	(*)
BUN	11.7	mg/dl	(7.9-19.8)	(*)
Harnsäure	5.0	mg/dl	(3.5-7.2)	(*)
ASAT (GOT)	24	U/l	(0-50)	(*)
ALAT (GPT)	15	U/l	(0-50)	(*)
Gamma-GT	14	U/l	(2-55)	(*)
Alk. Phosphatase (AP)	89	U/l	(30-120)	(*)
Bilirubin	0.64	mg/dl	(0.30-1.20)	(*)
LDH	202	U/l	(50-248)	(*)
Glucose	79	mg/dl	(60-110)	(*)
Cholesterin	167	mg/dl	(100-200)	(*)
Triglyceride	56	mg/dl	(40-150)	(*)
Totalprotein	7.1	g/dl	(6.0-8.3)	(*)

Blutbild

14

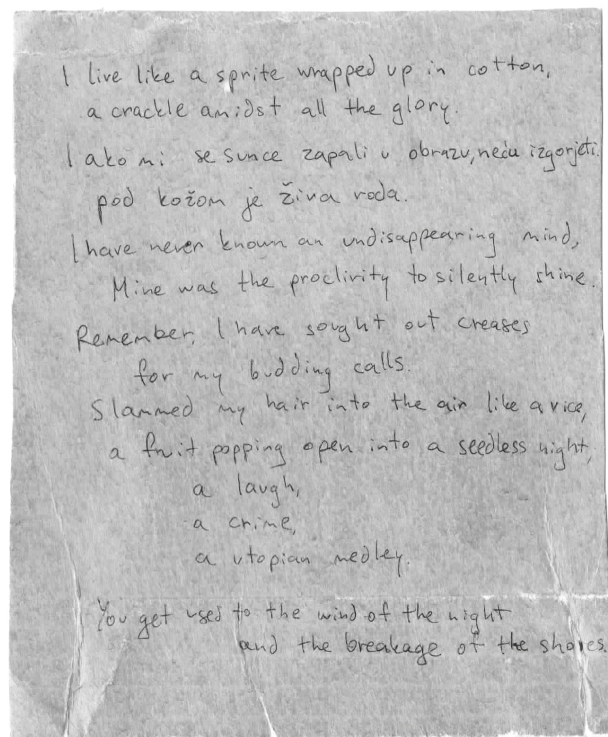
11

16

07

11

16



Gedicht

03

11

16

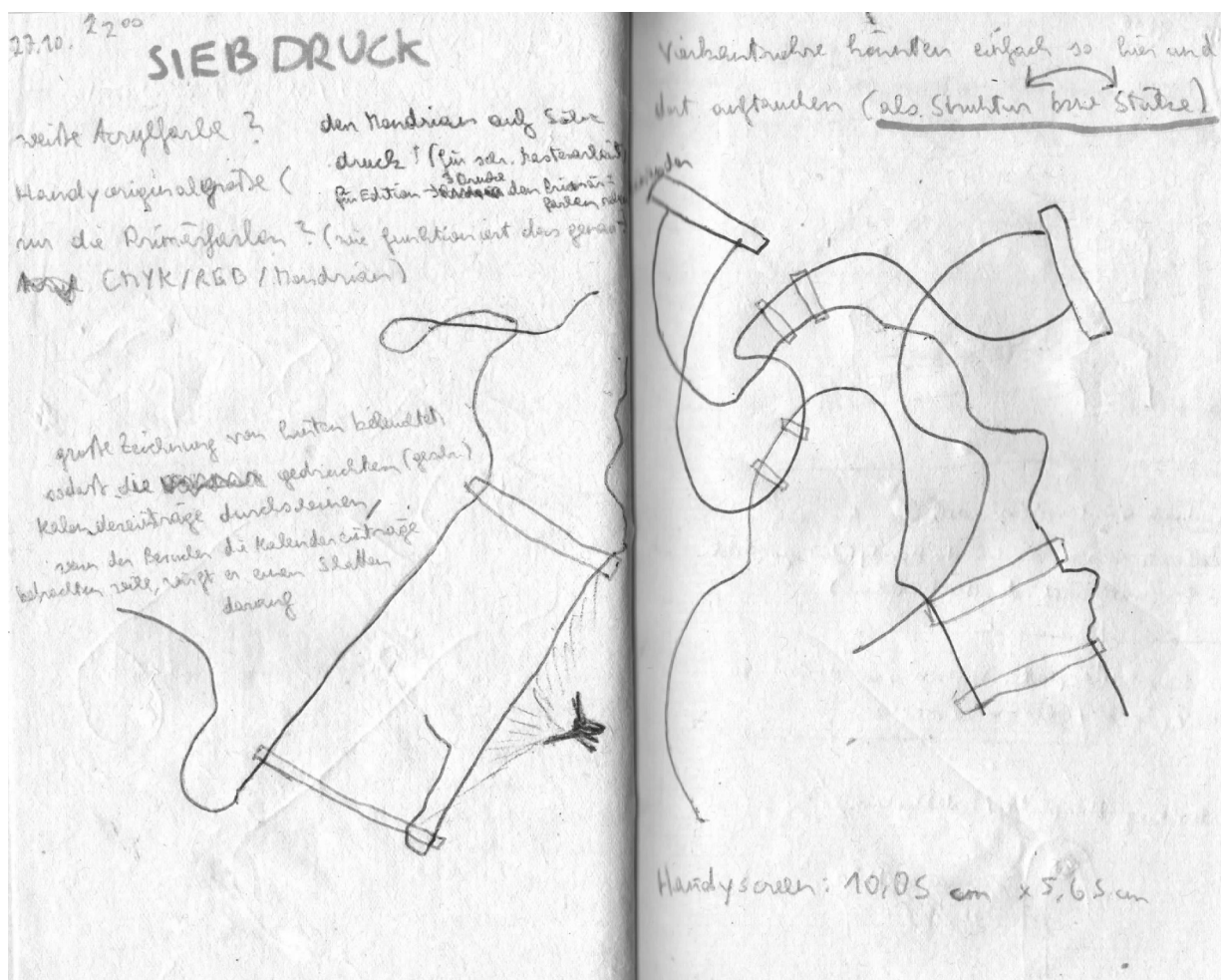
Am meisten Zeit verbringe ich vor meinen Kalenderbüchern und Notizbüchern. Es gibt ein Notizbuch für Ideen. Es gibt ein Notizbuch für Zitate. Es gibt ein Notizbuch für literarische Texte und eines für theoretische Texte, eines für Tanz und eines für Gedanken im Alltag.

Die Notizen verhalten sich manchmal wie ich. Sie gewöhnen sich an ihr Leben im Buch und wollen sich nicht mehr hinaus entwickeln in die Welt.

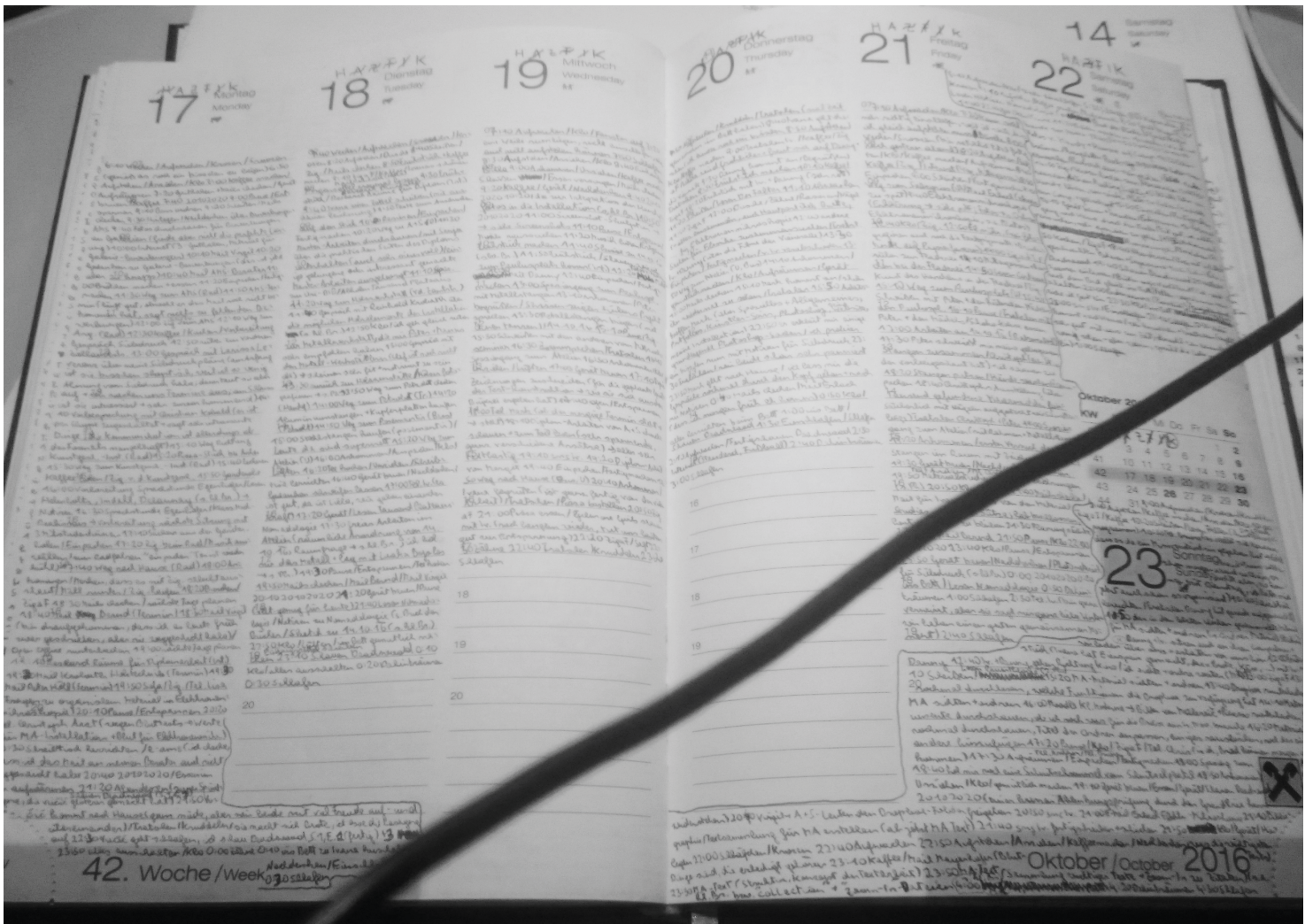
27

10

16



23
10
16



Kalenderbuch
17.-23.10.2016

22
10

16

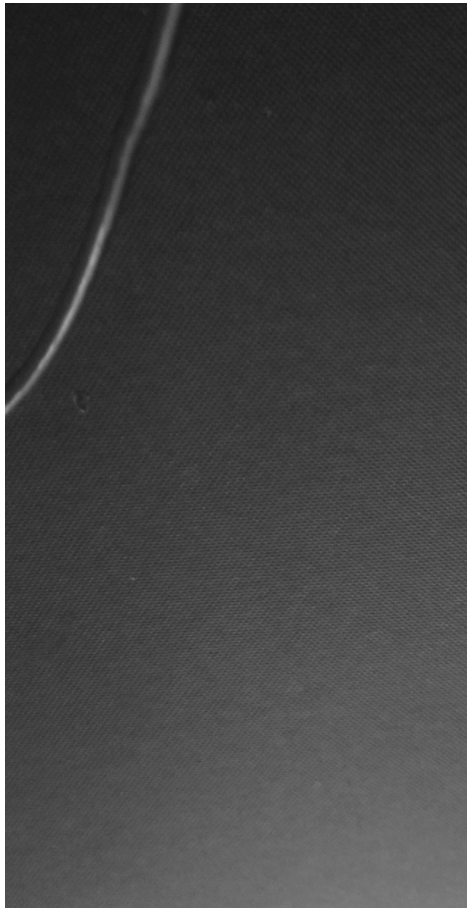


Atelier
22.10.2016 15:49
Handy-Kamera

Atelier
22.10.2016 15:52
Handy-Kamera



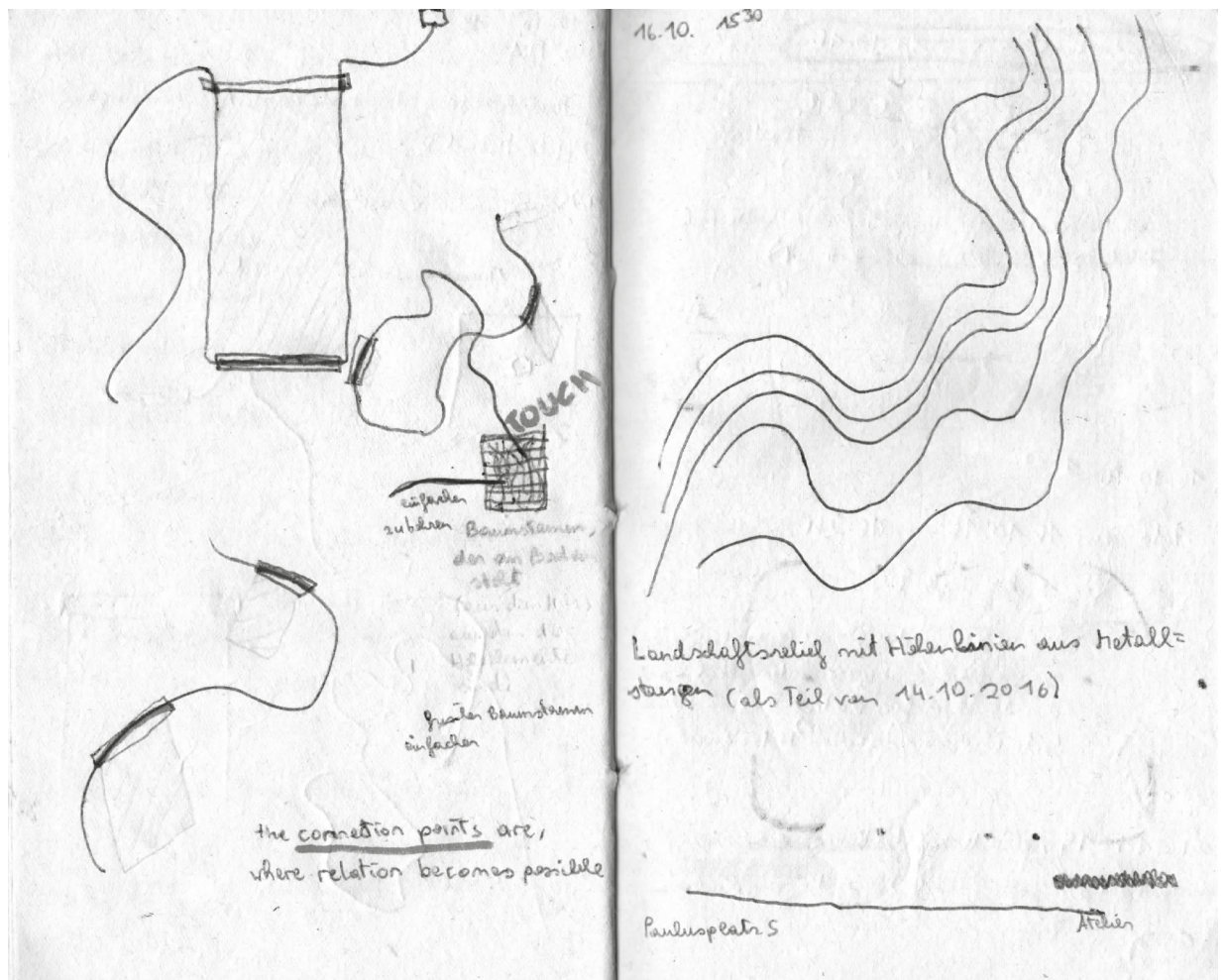
Atelier
22.10.2016 13:21
Handy-Kamera



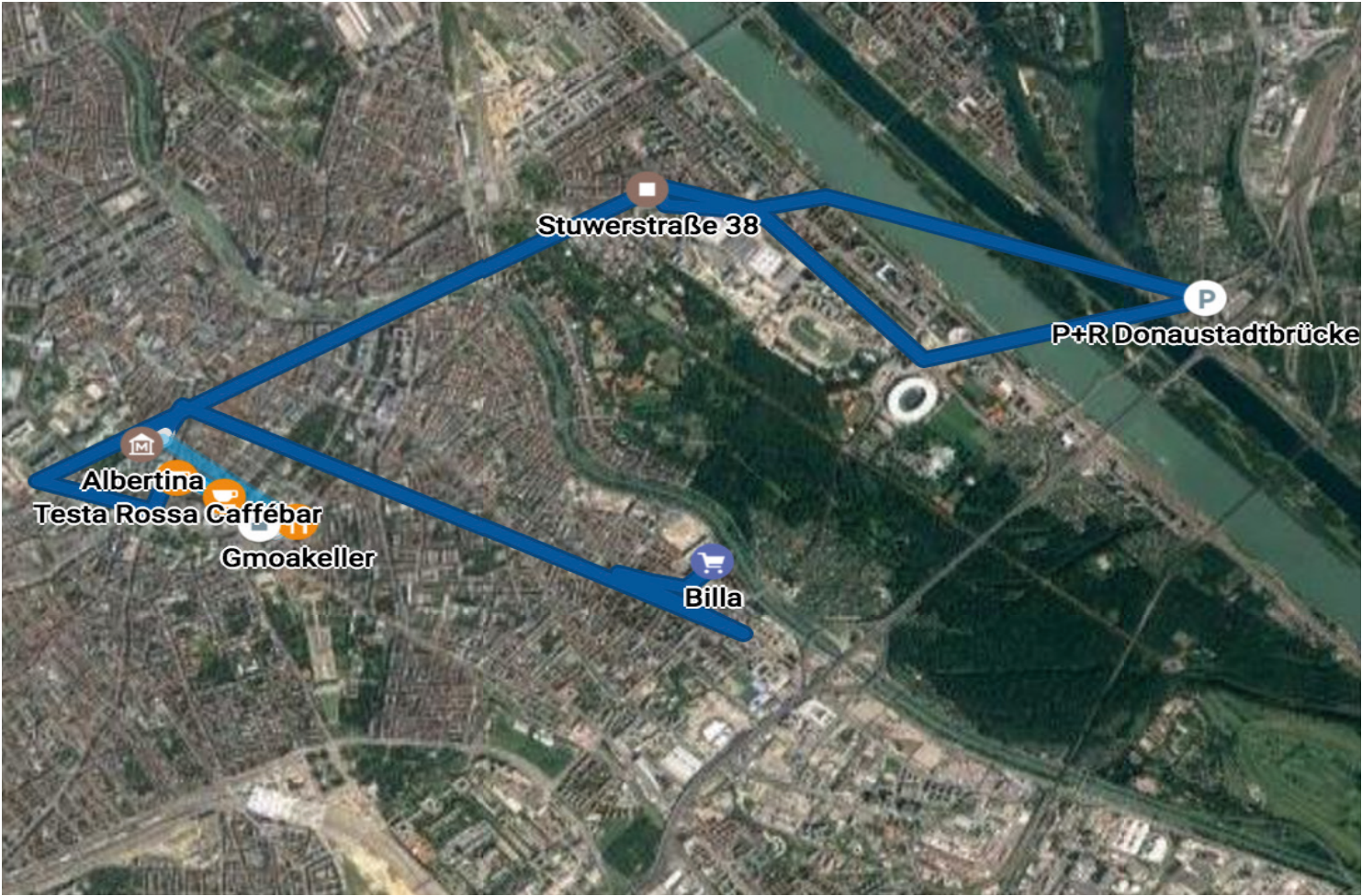
16

10

16



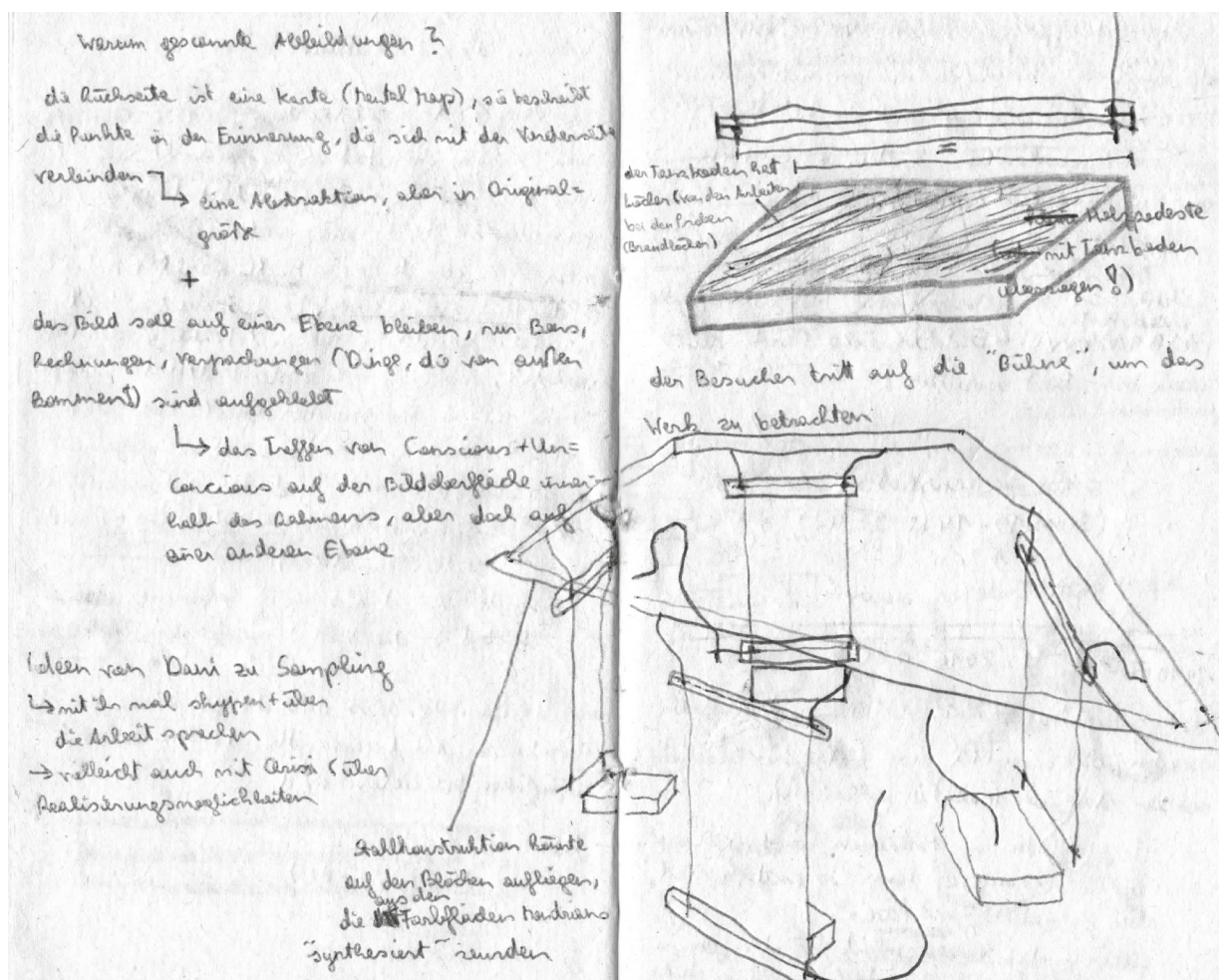
15
10
16



14

10

16



09

10

16

Das ganze Leben in eine Arbeit
pressen wollen. Ich bin verrückt.

„Liefert mich ein! Ich will nie mehr
einsam sein.“ Endlich kann ich lü-
gen. Für die Freiheit, jeder zu sein.

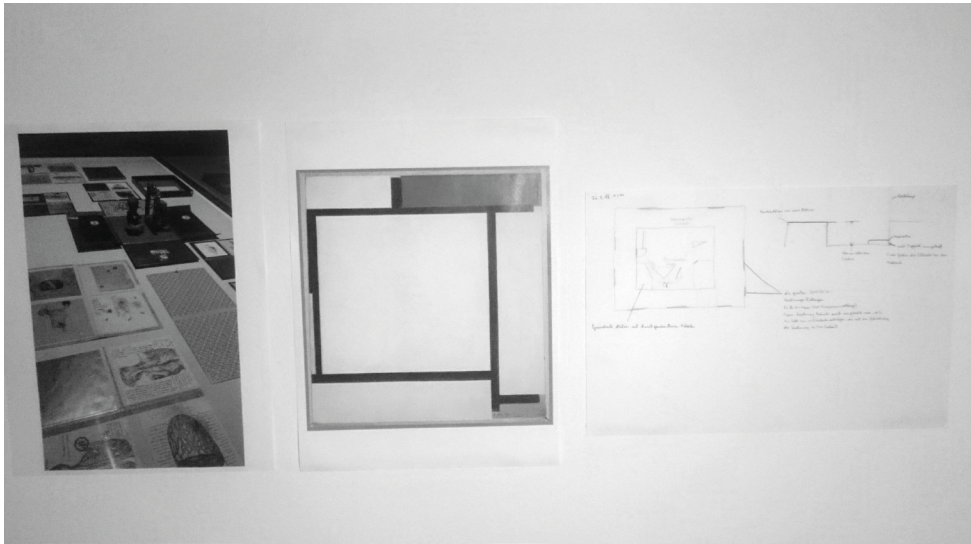
Das ganze Leben in eine Arbeit pressen wollen. Ich bin verrückt. „Liefert mich
Und niemand.
ein! Ich will nie mehr einsam sein.“ Endlich kann ich lügen. Für die Freiheit, jeder
zu sein. Und niemand.

08
10

16

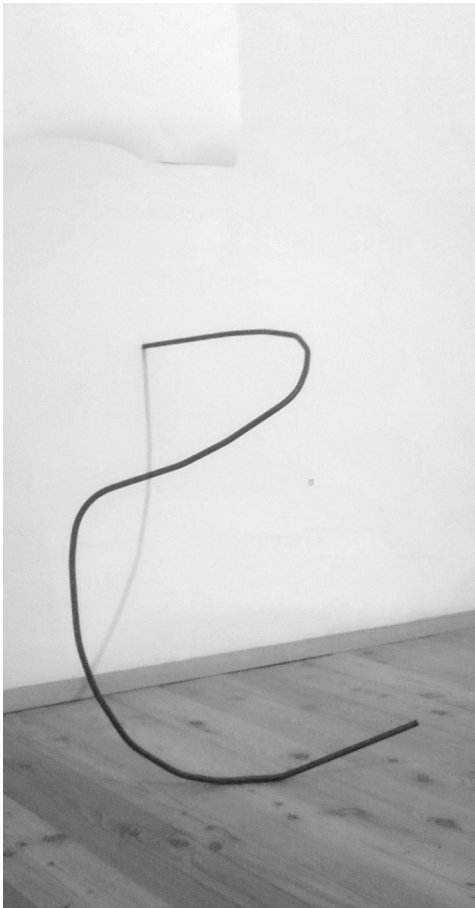
Atelier

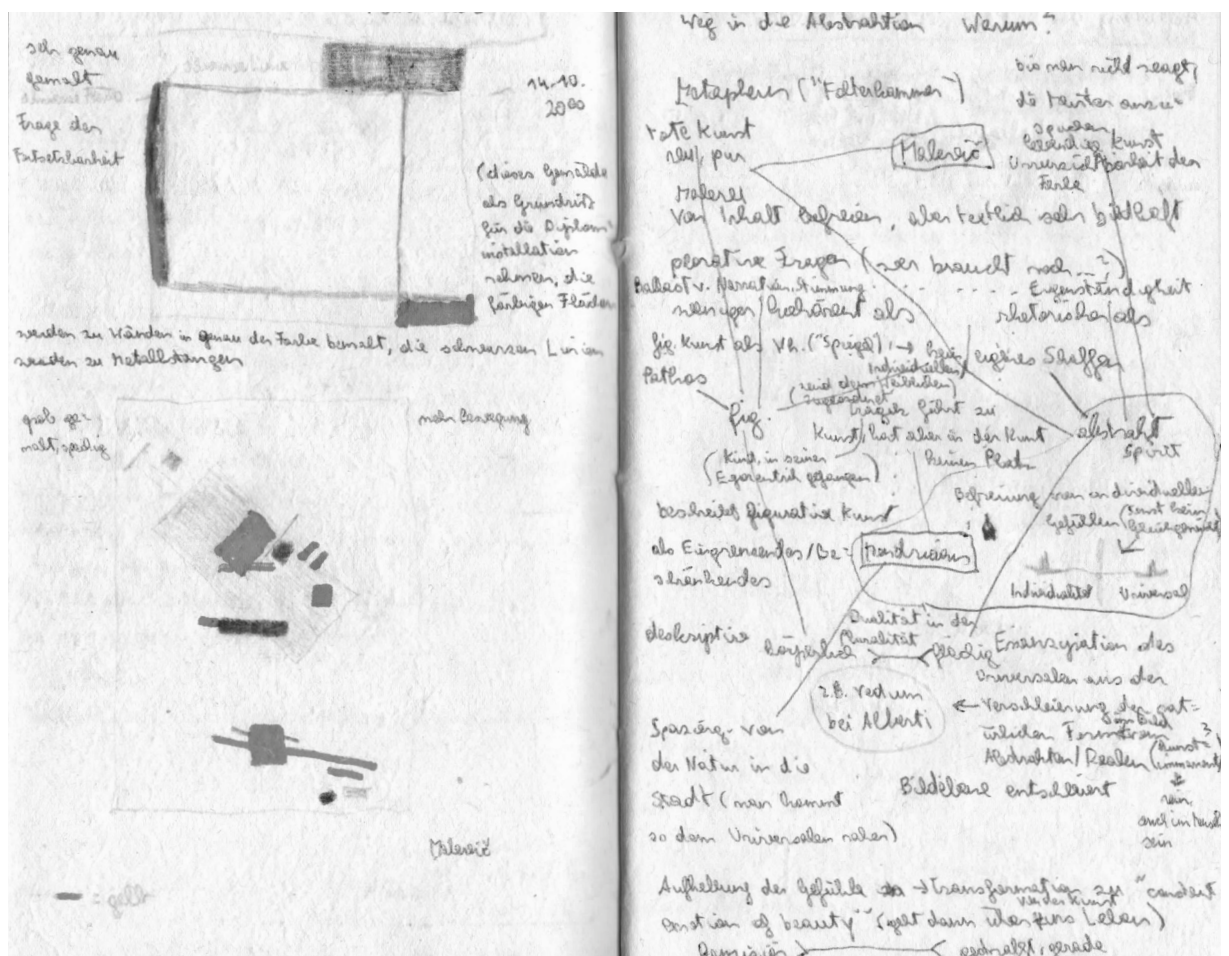
09.10.2016 01:17
Handy-Kamera



Atelier

08.10.2016 16:51
Handy-Kamera

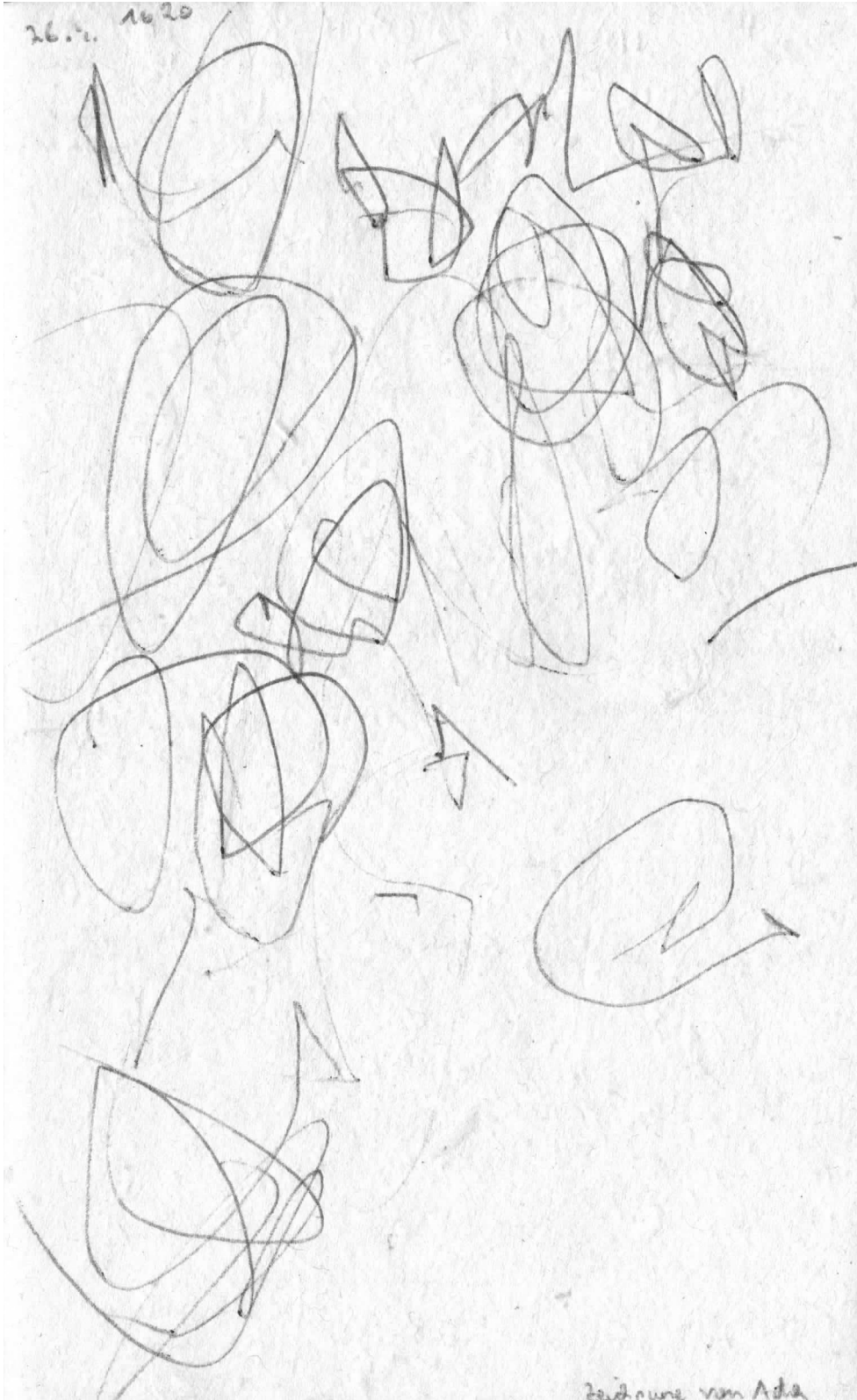




04
10

16

Di 4. Okt.	20:56:29	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:29	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:30	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:30	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:31	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:32	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:32	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:33	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:34	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000
Di 4. Okt.	20:56:34	SMS zu 3	00436805024***	1	0,000



25
09

16

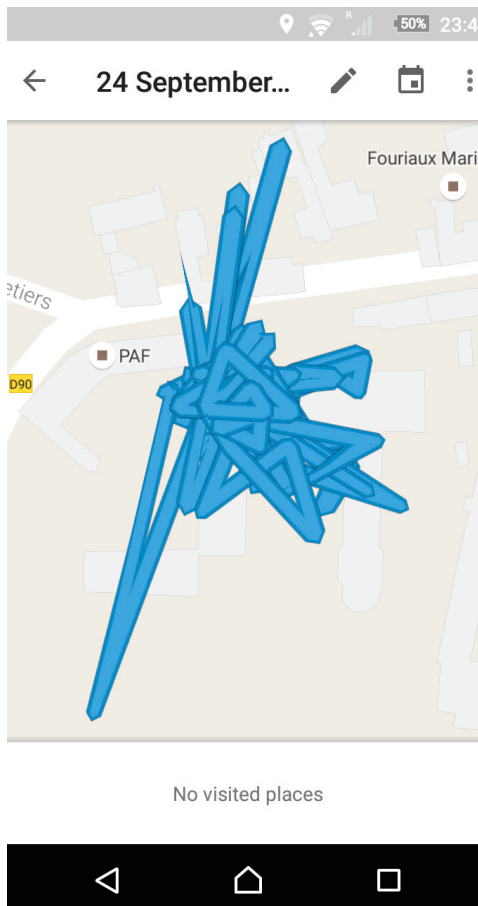


Google Location History
25.09.2016
Screenshot

24

09

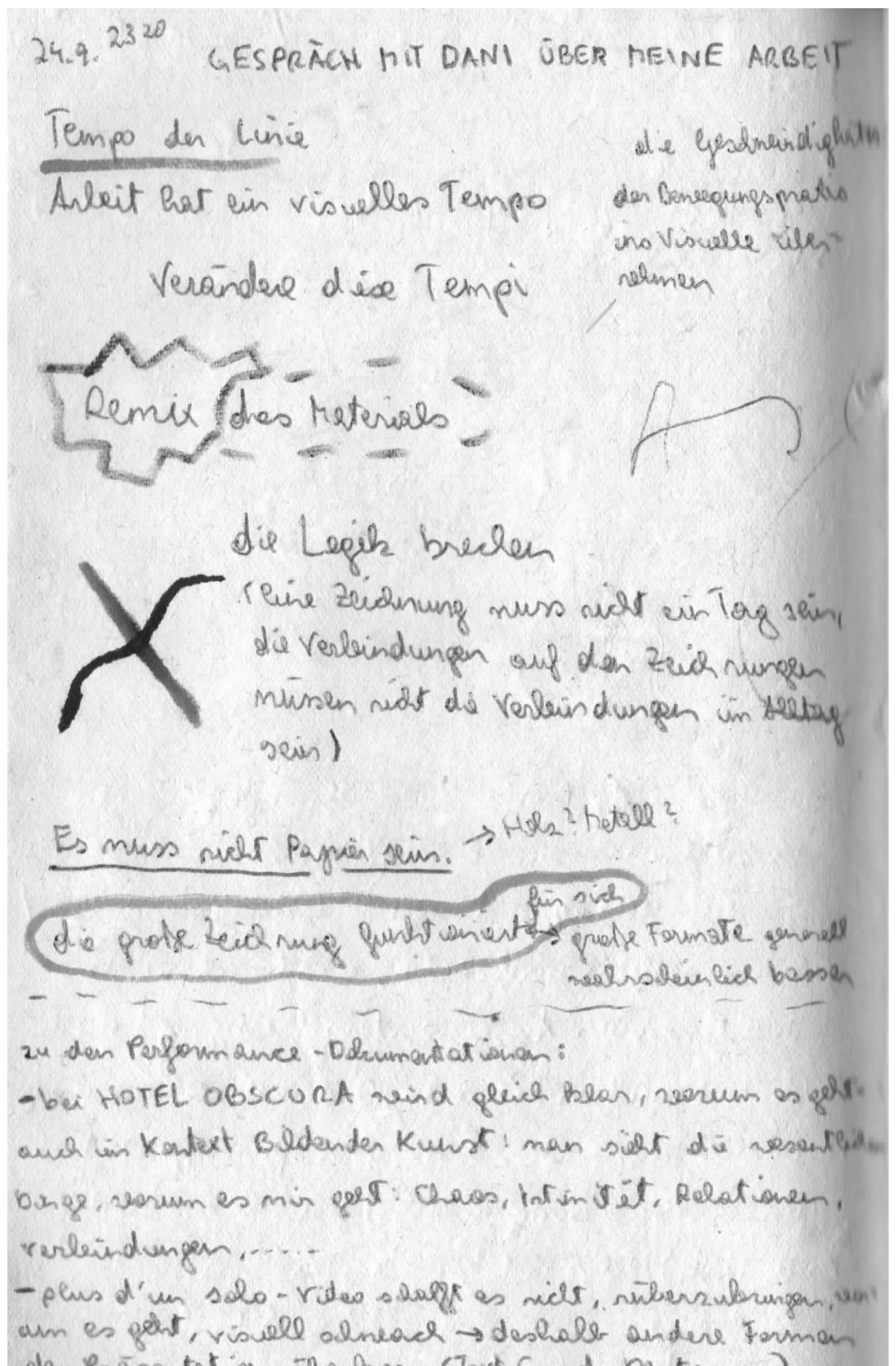
16



Google Location History

24.09.2016
Screenshot Handy

Braunes Notizbuch



04

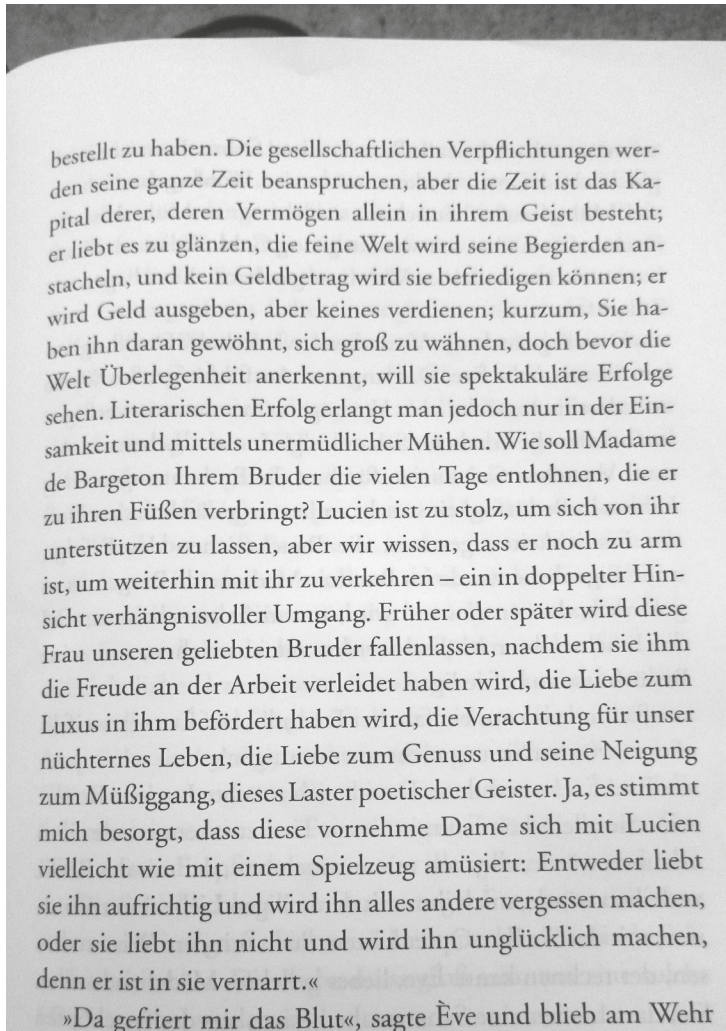
09

16

Strand bei Vrbnik, Insel Krk

04.09.2016 13:24

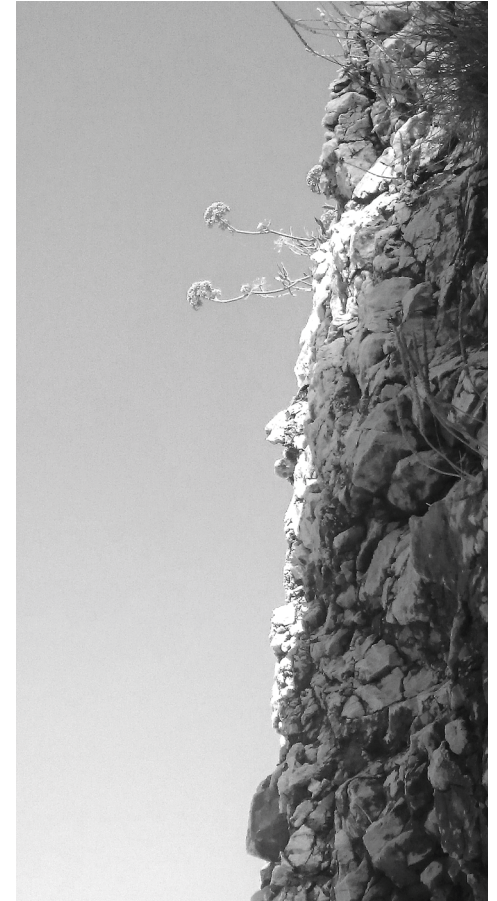
Handy-Kamera



Honoré de Balzac: Verlorene Illusionen

04.09.2016 18:27

Handy-Kamera



Caffe bar Slasticarna
"Curicum"

A.Stepinca 2, 51500 Krk
Obrt za ugost. Curicum
vl. J. Oroshi, OIB:74262196897

Racun br:11535/C/1 Datum: 31.08.2016
S:S1 Vrijeme:18:11:19

Naziv	Kol.	Cijena	Iznos
Cijedjeni sok 0,20	1,00	20,00	20,00
Ice caffe	2,00	30,00	60,00
Macchiato veliki	1,00	10,00	10,00

UKUPNO:90,00 kn

Porez Osnovica Iznos
Blagajnik: Gabriela

Nacin Placanja:Novcanice
ZKI:32d106247bca420bebd351c3a520312b
JIR:0

Hvala i dodajte nam opet
Obveznik nije u sustavu PDV
po cl.90 st.1 zakona o PDV-u

PARKIRNA KARTA
GRAD KRK
CRTORAD D.O.O. VARAZDIN
VARAZDINSKA UL. ODVOJAK 3
OIB 11220039593

PARKIRNU KARTU VIDLJIVO
ISTAKNUTI S UNUTARNJE
STRANE VJETROBRANA

S.NIKOLICA AP.1

VRIJEDI DO
31.08. 20:45

2016 BR. 0013904
IZNOS: kn 016.00
31.08.2016 17:28

PORTO obrt za ugost. usluge i
trgovinu
Uhljic bb
51511, Malinska Dubasnica,
Malinska
Oib: 98886375001
vl. Tonic Kezele

Prodavac: Tonic
31.08.16 16:22:07
Broj: 21481/POS1/2

Artikl	Kolicina	Jed. cijena	Cijena(Kn)
Pomfrit 250 g	2,00	16,00	32,00
Karlovacko toceno 0,50l	2,00	18,00	36,00

Ukupno 68,00 Kn

Porez Osnovica Iznos
PDV 25% 53.73 Kn 13.43 Kn
PNP 3% 28.13 Kn 0.84 Kn

NACIN PLACANJA: NOVCANICA

HVALA
Dodite nam opet
Zastitni kod:
cbf9c239270c35376018e2cd073cc1bb
Jir:
www.fiskal1.hr

ASIERIKS d.o.o

Stanka Vraza 5, K R K
OIB: 27258476393
Mat.broj: 3868150
TRZNI CENTAR KRK
Datum:31.08.16,20:22
RAČUN BR:51877/ASTXTC/1

Artikal Kol Cijena Iznos

Artikal	Kol	Cijena	Iznos
LUCKY TEPIK RED	1,00	23,00	23,00

UKUPNO / TOTAL Kn 23,00

Nacin placanja: Novcanice
Vrsta poreza Stopa % Osnovica Iznos poreza
PDV 25 18,40 4,60

Oznaka operatera: ANDREA
ZKI:bc43767d36c77cd11415c36cc87e87af
JIR:9baaa3e6-6161-4c4a-8ec6-d7ed7486b06b

Caffe bar Slasticarna
"Curicum"

A.Stepinca 2, 51500 Krk
Obrt za ugost. Curicum
vl. J. Oroshi, OIB:74262196897

Racun br:11537/C/1 Datum: 31.08.2016
S:S1 Vrijeme:18:42:05

Naziv	Kol.	Cijena	Iznos
Kava	1,00	8,00	8,00
Macchiato veliki	1,00	10,00	10,00

UKUPNO:18,00 kn

Porez Osnovica Iznos
Blagajnik: Gabriela

Nacin Placanja:Novcanice
ZKI:cc62778b2358481c3e0ec26cc4225881
JIR:0

Hvala i dodajte nam opet
Obveznik nije u sustavu PDV

22
08

16

Sie ist unter der Haut geboren.
Eine Chrysantheme. Ich kann nicht
schlafen, fließe mit ihr auf die Welt,
an die Oberfläche. Atomare Hin-
weise pulsieren um die Erde. Sie
schreit. Heraus kommt eine un-
beschwerte Babystimme, die noch
kein Mitleid kennt. Mir scheint, als
hätte das etwas mit Klarheit zu tun.
Mit mir.



Rajski Put, Krk

22.08.2016 20:13
Handy-Kamera

01

08

16

Mit diesem Ticket erhalten Sie bis zum 31.08.2016 eine ermäßigte Eintrittskarte zu € 10,- (statt € 13,-) (inkl. Leopold Museum)

Meisterwerke Klimt & Schiele
Wien 1900
Berlinda De Bruckere
Theodor von Hörmann
www.leopoldmuseum.org

Schauspielhaus
Porzellangasse 19, 1090 Wien
(Tram D, Bus 40A: "Bauernfeldplatz")

[8:TENSION] Will Rawls
The Planet-Eaters: Seconds

PARKETT Freie Platzwahl
Montag, 1. August 2016
23:00 Uhr

+43.1.523 55 68
www.impulstanz.com

secocode 772777

IMPULSTANZ
01.08.2016/205
Vienna International
Dance Festival 2016
6534996
0

12.50 EUR

RE Regiekarte

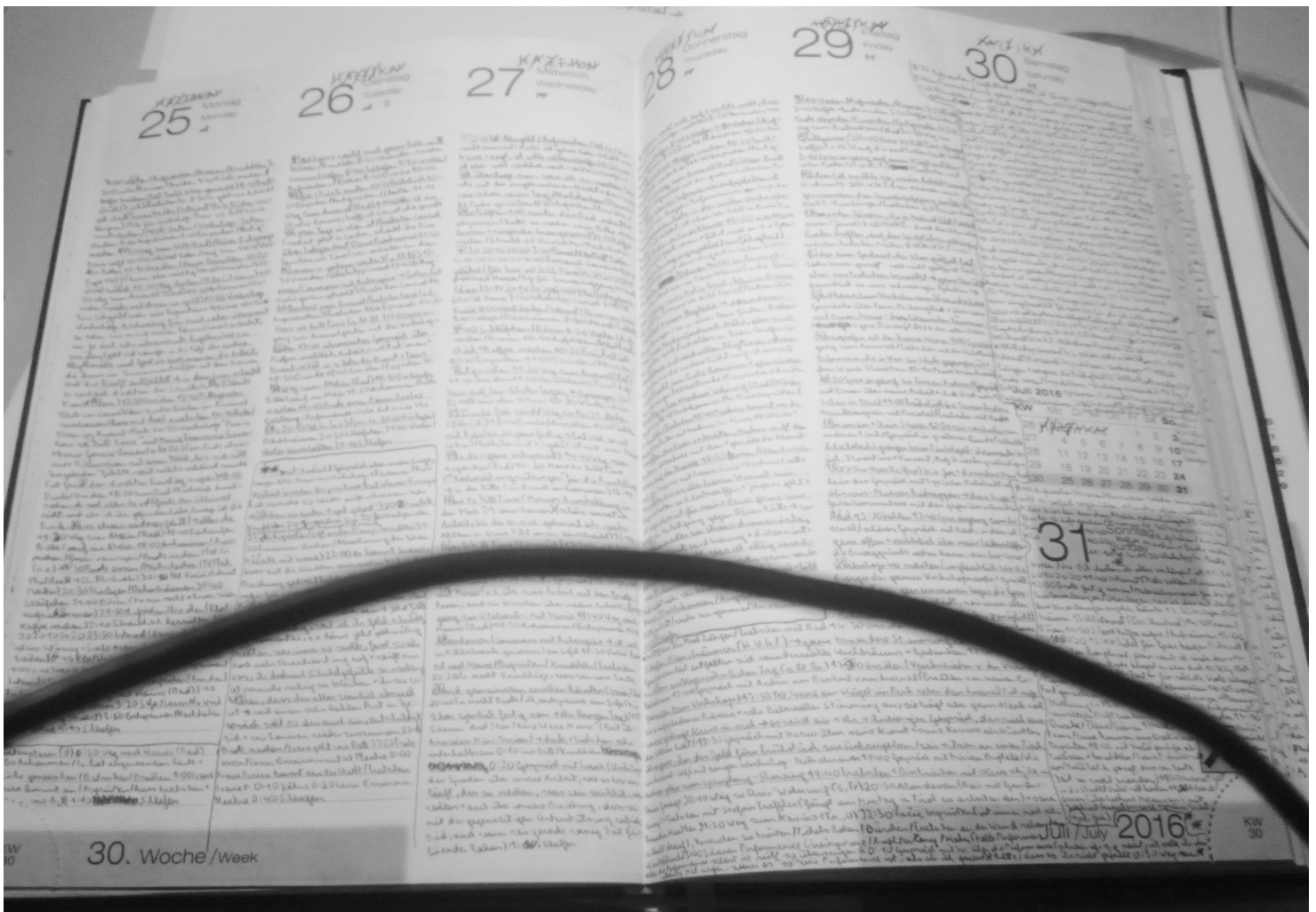
5 1 1 0023791 000000017 22540 100
0005/0010

LEOPOLD MUSEUM

Eine Kooperation mit:

Ticket für die Performance
von Will Rawls

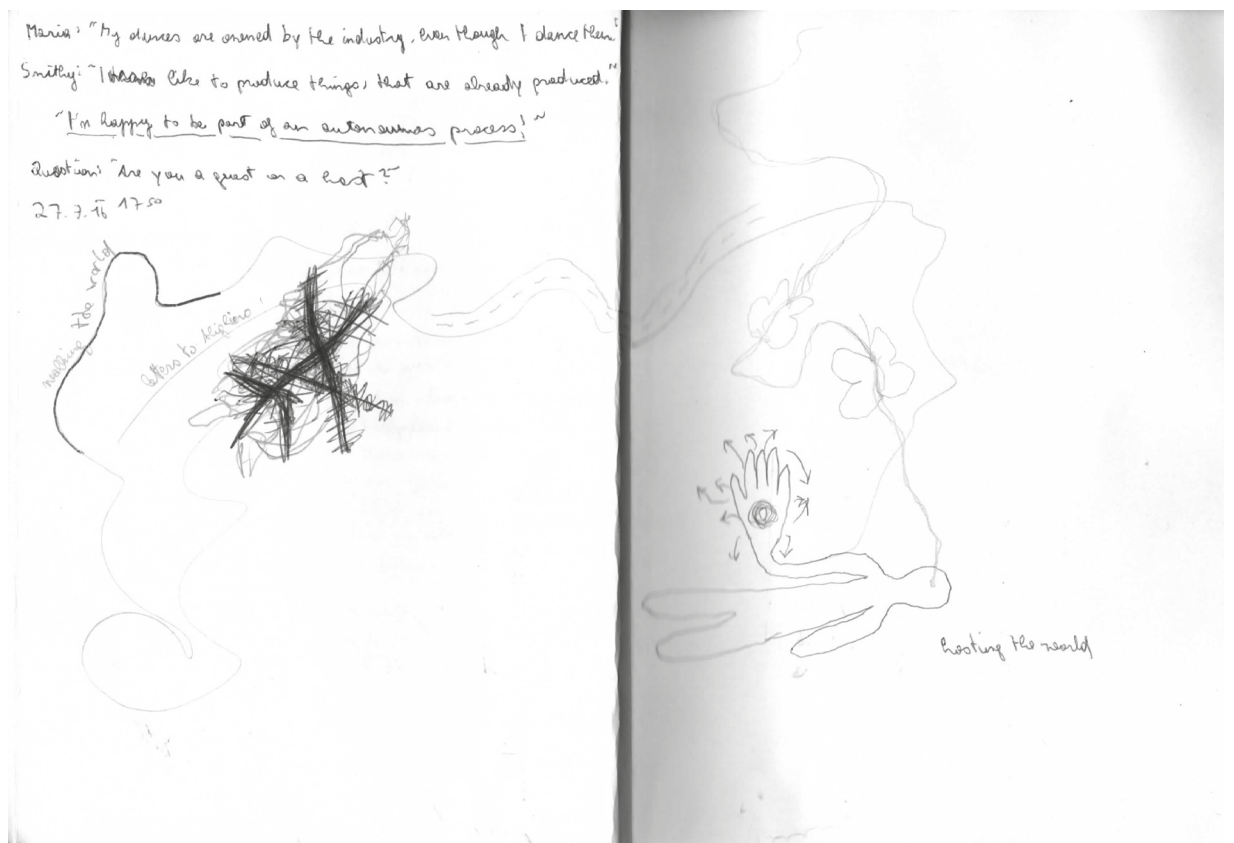
31
07
16

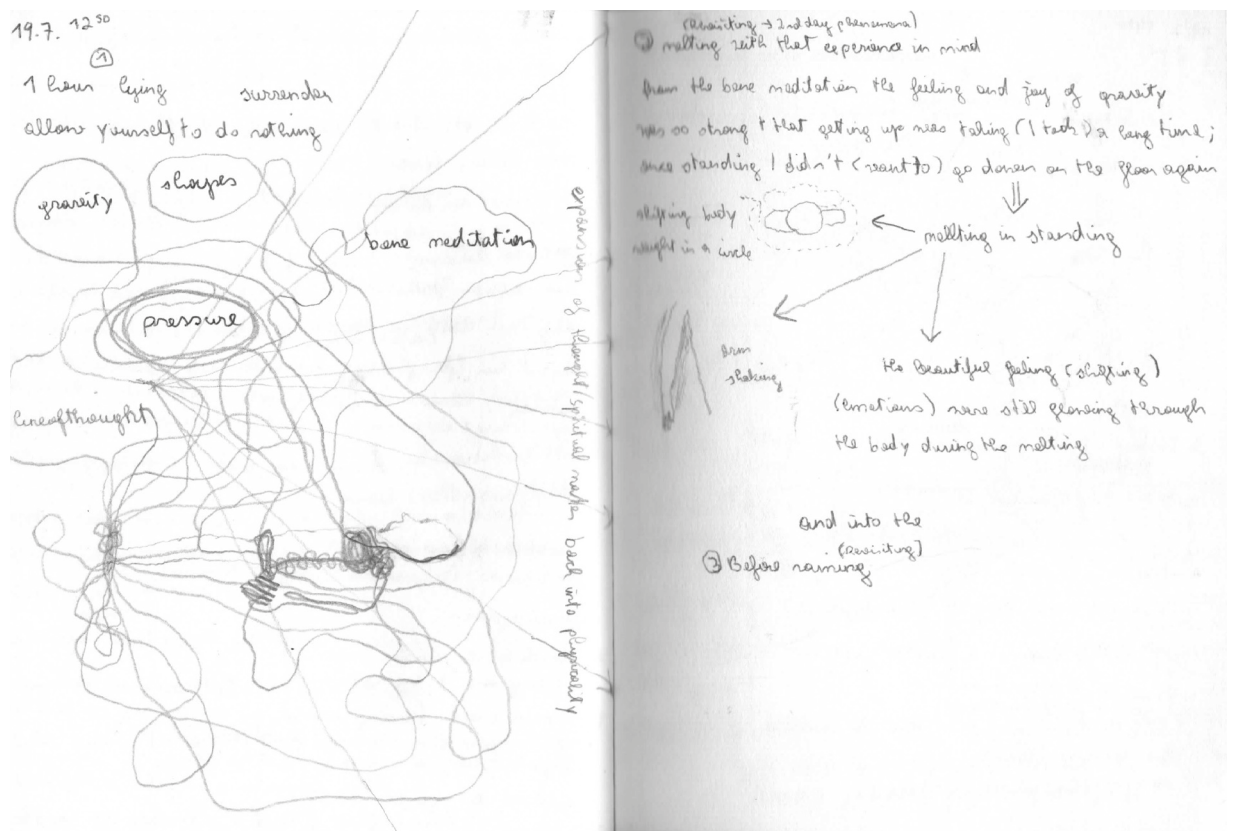


27

07

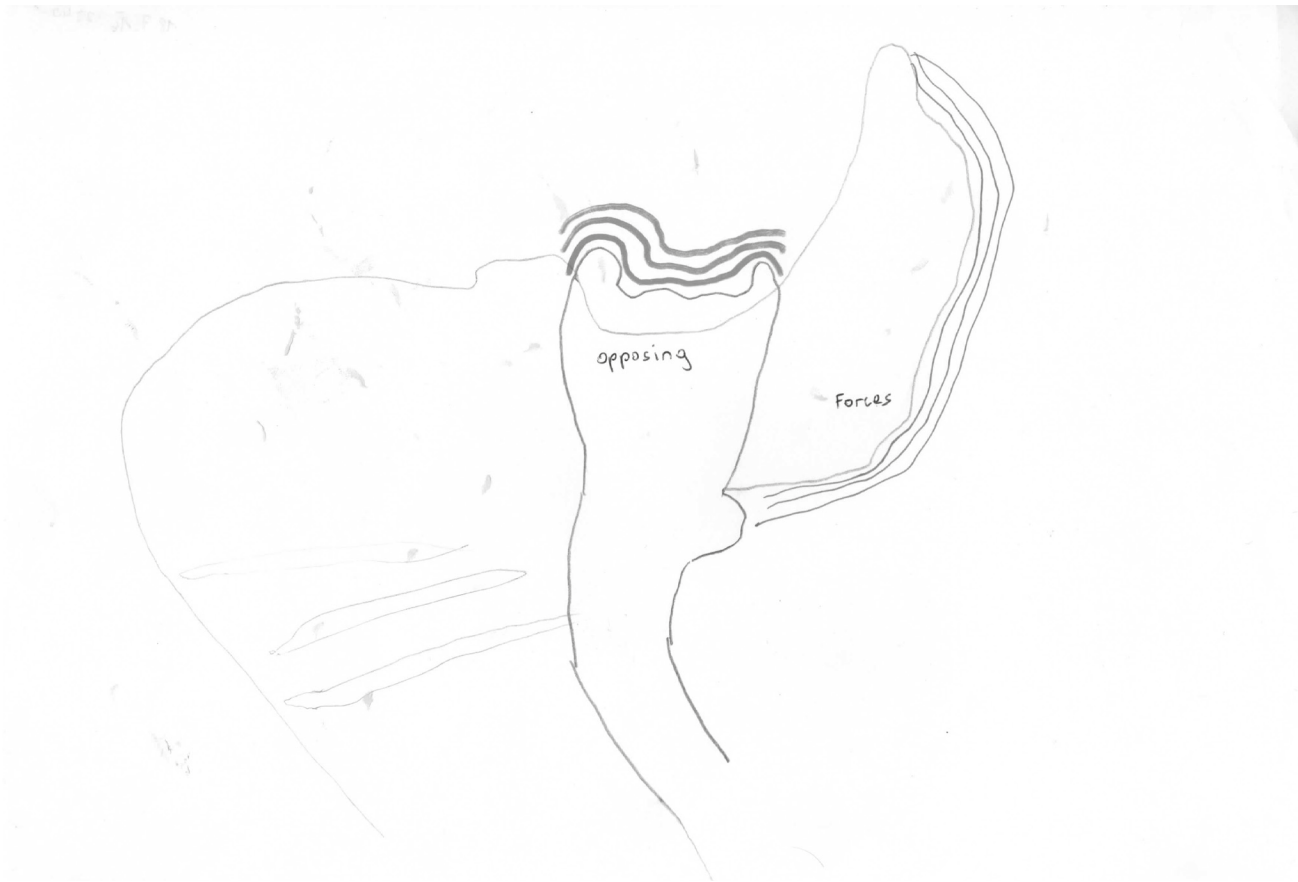
16



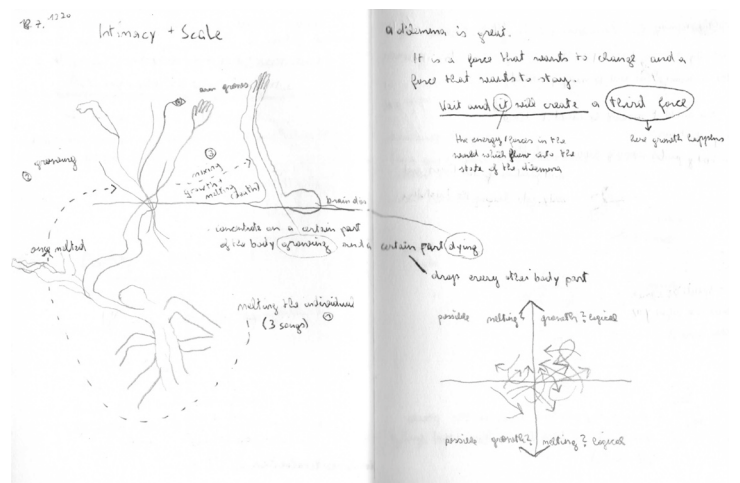


18
07

16



Zeichnung



27

05

16

27./28.5.020

was auf den Sound-Recordings von NOEXIT aufgefallen ist

→ nie viel gelacht wurde

↓
Soundcollage mit NOEXIT-Lachen von den
verschiedenen Agenten↓
überhaupt sind die Sound-Recordings voll von
unbekannten Schätzen (auch in Verbindung mit Zeitplanen,
Video material + Photos!)

LAURA WATTS

filled with ancient energy

shape shifters

a
creature
of sea
energy (always singing long, sad songs)

drank? (2)

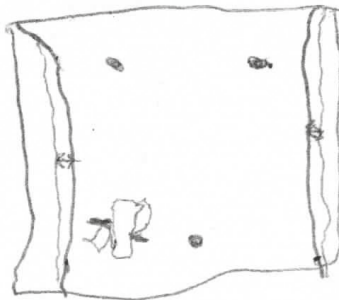
Loren's
data

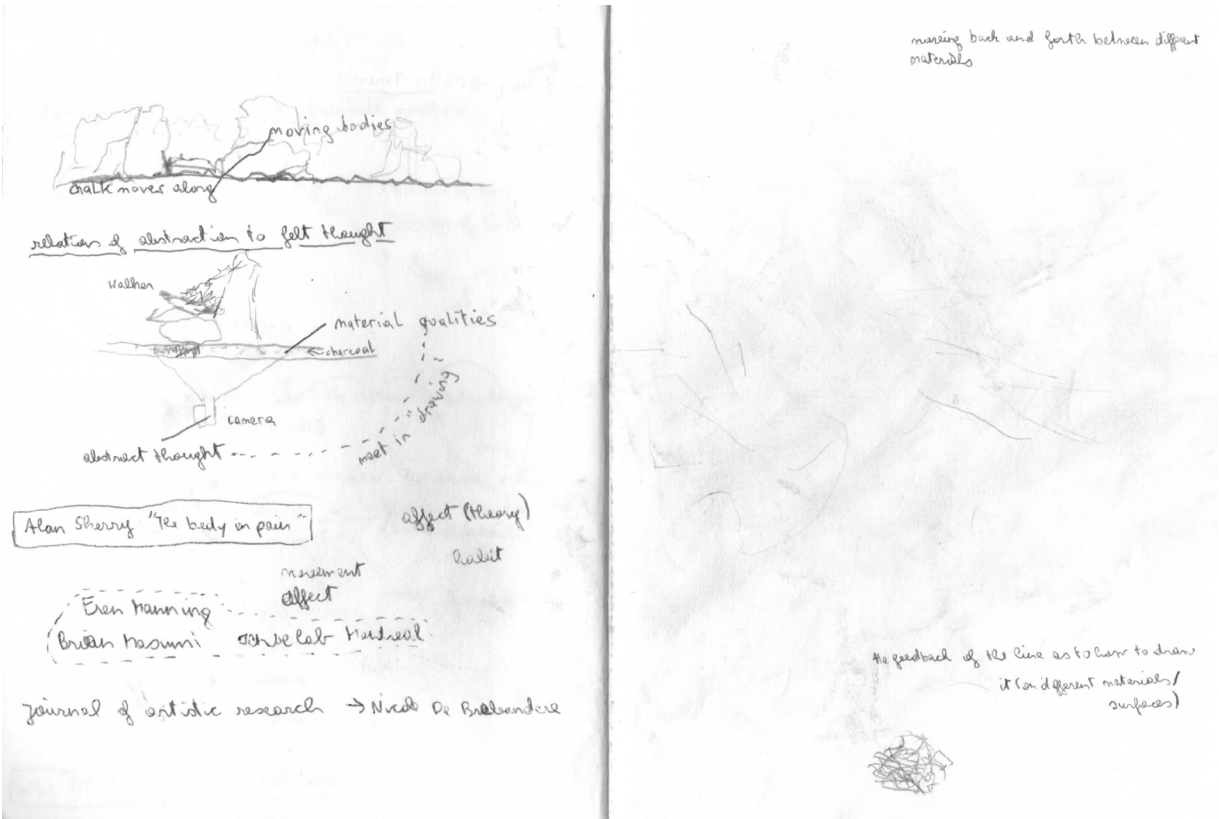
tame

how
to
make
herthe poem
from sea to earthturn
necessity
into

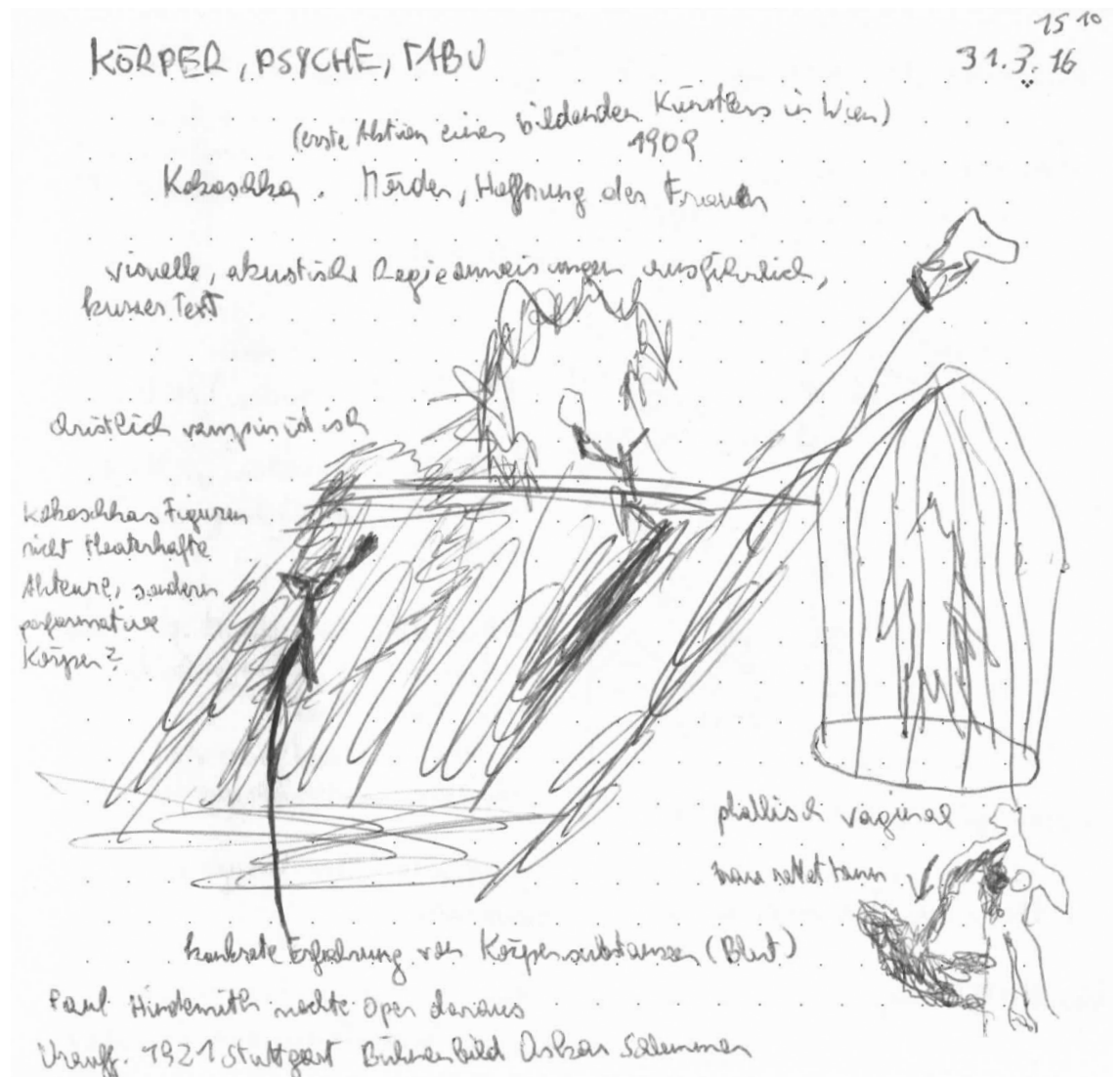
Distract

28.10.17-10 KÖRPER, PSYCHE, TABU

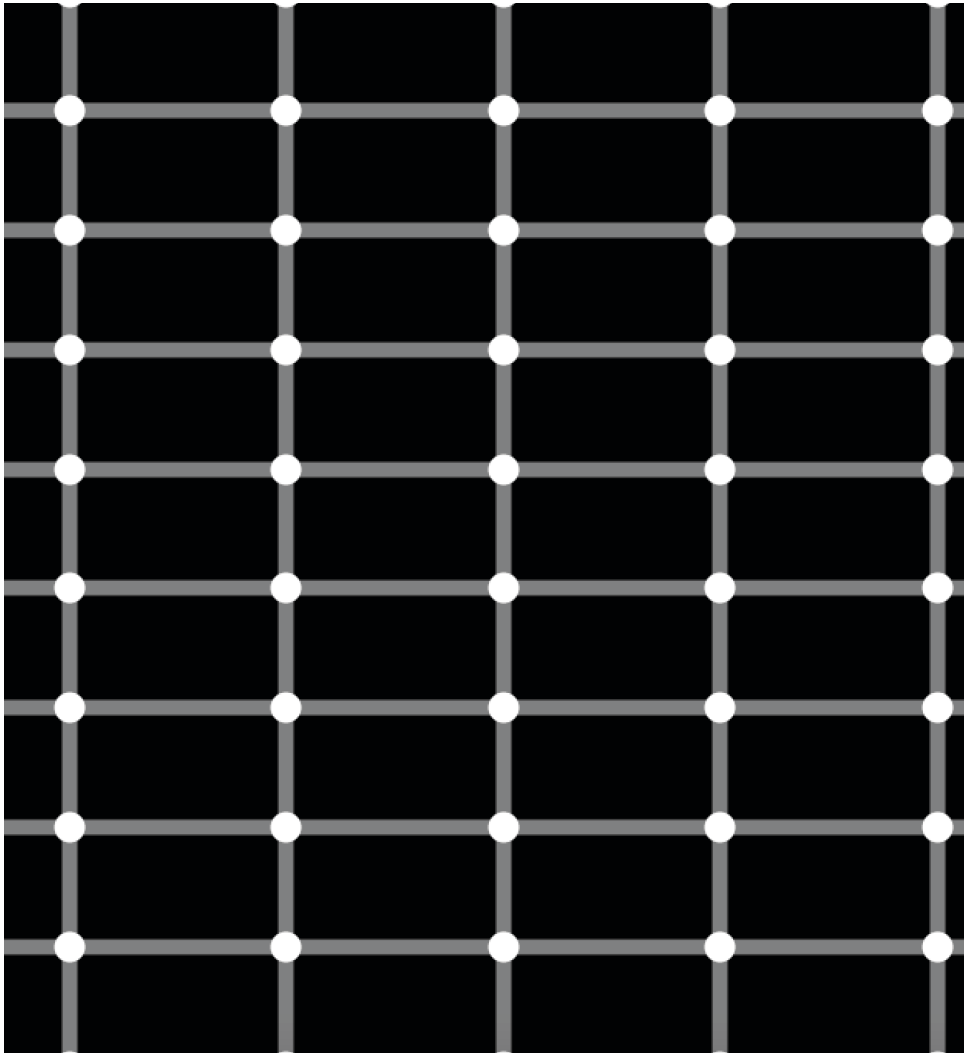




Blaues Notizbuch



Den bis zu meinem Studienantritt im Herbst 2014 angesammelten Datenwucher aus 2010/2020 unter Kontrolle zu bekommen und Ordnungsstrukturen dafür aufzubauen war das Ziel des Vorhabens, noch einmal an die Universität zurückzukehren und Art + Science zu studieren. Es sollte sich herausstellen, dass in den dahin gehenden Versuche nie die Ordnungsstruktur als Forschungsobjekt überzeugen konnte, weil sie keine zufrieden stellende Kontrolle über die mannigfaltigen Beziehungen der Daten, Notizen und Fotos zueinander herstellen konnte, da es im Material immer wieder wichtige Aspekte gab, die sich der jeweiligen Ordnungsstruktur widersetzen.



Processing-Grafik

05.02.16 12:17
Screen Shot

09
12

15



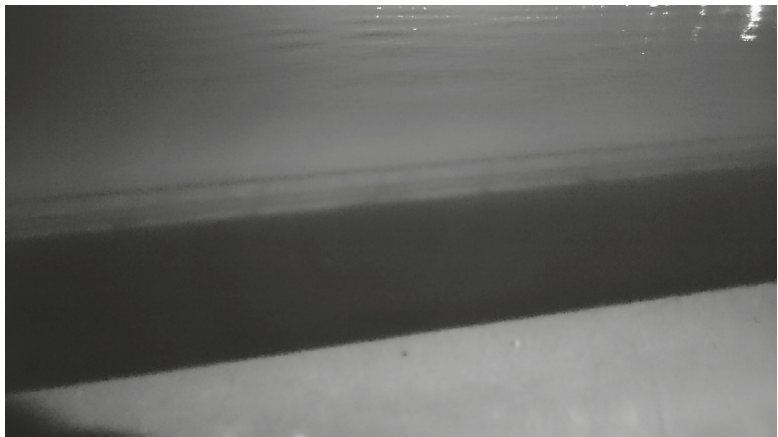
Prater

09.12. 2015 16:08
Smartphone



Donau

09.12. 2015 16:44
Smartphone



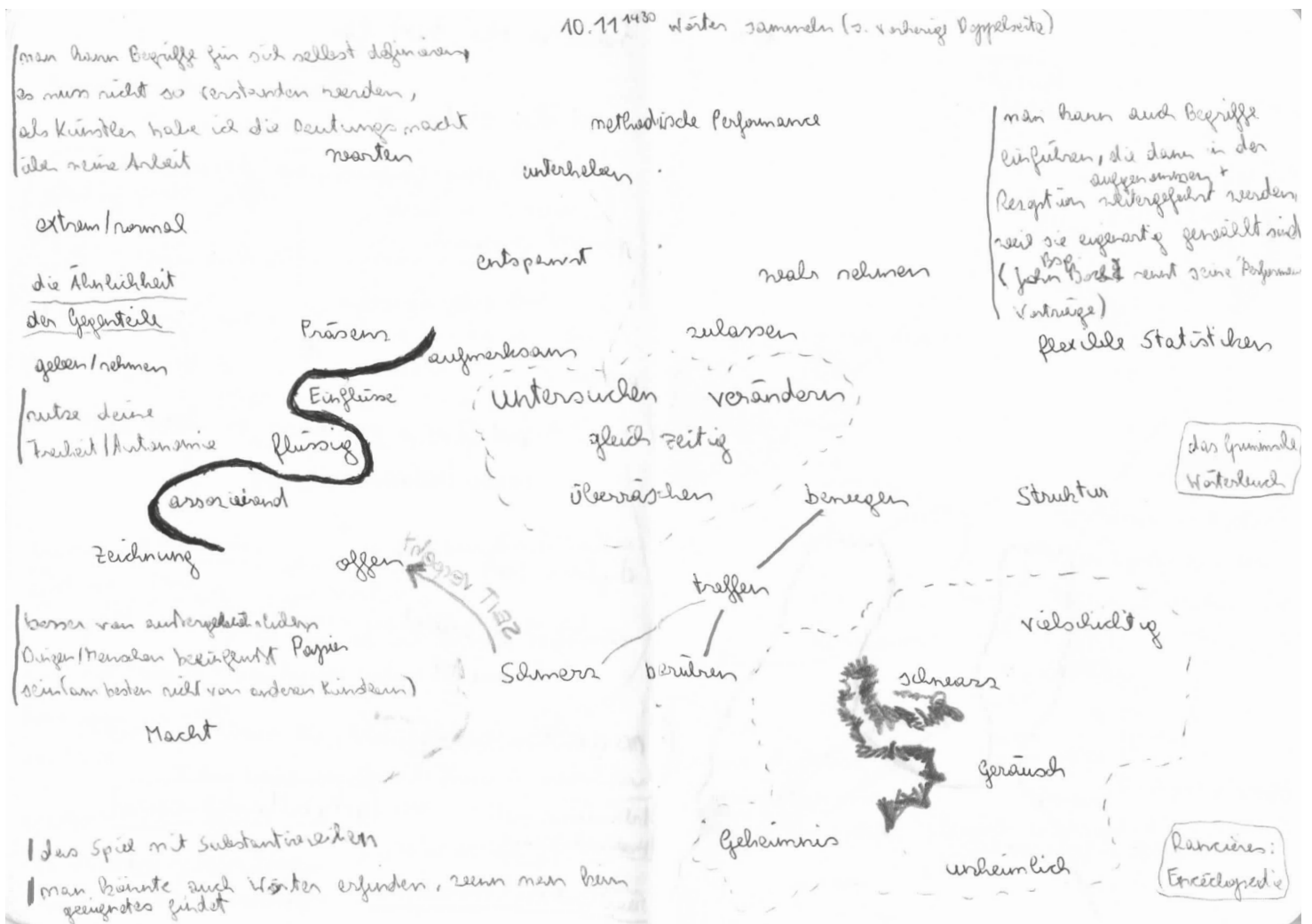
Donau

09.12. 2015 17:05
Smartphone

10

11

15



05
10
15

ie what to do,
your choice

and you have
I prepared 4
options on +
as you are to
you can also
change, delete or
options?

embed

Entrance quick
(she felt uncomfortable)
give a choice?

Entrance sentence
(Sharing life → she got afraid)

presence of the book could be there from the beginning
introduction of the book too quick,
no possibility to build a connection to the book

eye contact
+
question

creates an interesting in-between
of her being a performer + a person

proximity + out-of-view

specific moments like the reading
(explore these aspects)

interesting aspects of a non-stage situation

what happens when nothing happens?

take something of the person (body posture, attitude,

Gelbes Notizbuch

Entrance quick
(she felt uncomfortable)
give a choice?

Entrance sentence
(Sharing life → she got afraid)

presence of the book could be there from the beginning
introduction of the book too quick,
no possibility to build a connection to the book

eye contact
+
question

creates an interesting in-between
of her being a performer + a person

proximity + out-of-view

specific moments like the reading
(explore these aspects)

interesting aspects of a non-stage situation

what happens when nothing happens?

take something of the person (body posture, attitude,
let yourself be influenced
and? (guiding audience into and out of
the performance)

Believe it or not, to be convinced now she couldn't read the book



Als ich eintrat, hatten wir einander lange nicht gesehen. Er stand auf, ein herzliches, halb geschlossenes Lächeln. Das Spitzbübische, das seine Augen früher leuchten ließ, hat sein Beruf nach und nach und hartnäckig aus seinem Gesicht verschwinden lassen. Als dieses Leuchten noch da war, liefen wir oft durch den Wald, viele Jahre lang. Wir bauten Dämme im Bach und ein Haus auf einem Baum. Später fing ich an, mich zu verlieben. Wir sahen uns seltener.

An einem Novembertag 2009 war es aber mal wieder soweit. Ein koreanisches Lokal am Schottenring, auf schwarzen Ledersesseln saßen Geschäftsmänner in ihren Anzügen, die meisten allein. Die Preise waren moderat.

Markus erzählt. Sein trockener, scharfer Verstand fegt durch Aktenschränke, in denen sich das Geschick der Welt versteckt. Ich fühle mich manchmal an alte Ludlum-Romane erinnert, wenn sein überragendes Gedächtnis und seine lupenreine Ethik in den

verbalen Kampf gegen die Ungerechtigkeit ziehen.

Ich mag diese Treffen. Ich mag es, wie er mit gleicher Begeisterung von dem besoffenen Obdachlosen erzählt, den er als Pflichtverteidiger zugestrichelt bekommen und gegen die Anklage wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses verteidigt hat wie von dem multinationalen Ölkonzern, für den er die Versicherungszahlungen für einen kilometertief versenkten Bohrkopf erstritt. Aber ich dachte nicht, dass eine seiner Erzählungen mein Leben so grundsätzlich verändern würde wie es an jenem Frühwintertag geschah, als wir schon Espresso bestellt hatten. Das Gespräch drehte sich um die Organisation unseres Arbeitsalltags. Ich sprach über meine Schwierigkeiten, die Ideenfluten auf konkrete Arbeitsschritte herunter zu brechen, den Effektivitätsverlust der Gedankenwanderungen auf Papier. Ihn nervte die Notwendigkeit akribischer Dokumentation seiner Arbeitsschritte, die dem Rechenschaftsverlangen

der Klienten seiner Kanzlei geschuldet war, die über das Verstreichen der teuer erkauften Arbeitsstunde genau informiert sein wollten.

“Die Klienten wollen wissen, was mit ihrem Geld passiert. Sie wollen nicht, dass sie Hundert Euro dafür bezahlen, wenn ein Partner mir von seinem Skiwochenende erzählt.”

“Und in welchen Intervallen musst du den Wissensdrang deiner Klienten befriedigen?”

“Alle 10 Minuten. 10:20 Anruf Hr. Maier. Mail Hr. Huber 10:30 Referenzfall soundso recherchiert. Gesetze Paragraf ... und Paragraf ...nachgelesen 10:50 Bespre-

chung mit den Damen und Herren...”

“Interessant”, dachte ich und konnte nicht mehr aufhören, darüber nachzudenken.

Am 01.01.2010 fange ich an, das Verrechnungssystem einer Anwaltskanzlei auf die Notation meines eigenen Alltags zu übertragen.

